

Geistliche Madrigal

mit 4. und 5. Stimmen.

Auff

Jetzt gebräuchliche Italia-
nische art

Componirt

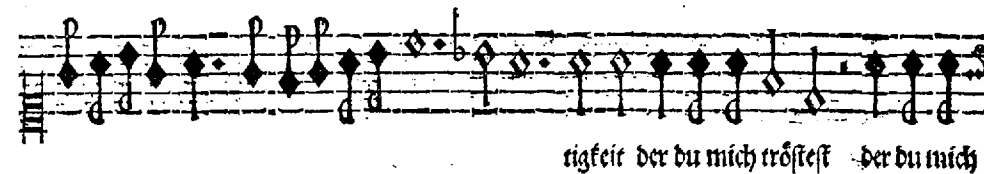
von

Gabriel Wöhlichen / Churf. S.
Alumno Musico.

C A N T U S.

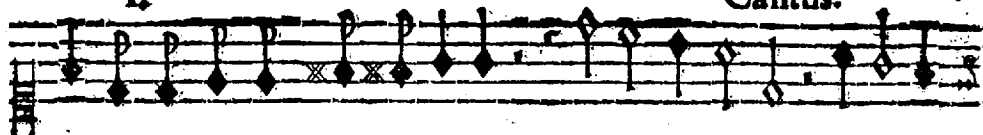
Gedruckt zu Leipzig bey Lorenz Kober / In vor-
vorlegung Gottfri ed Grossens Buchhänd.

Im Jahr / 1619.



I.

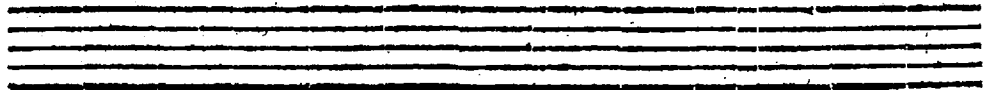
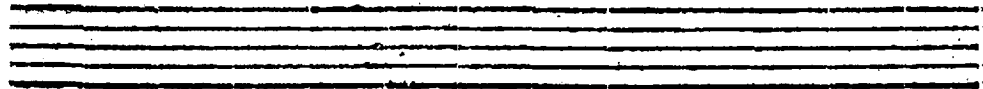
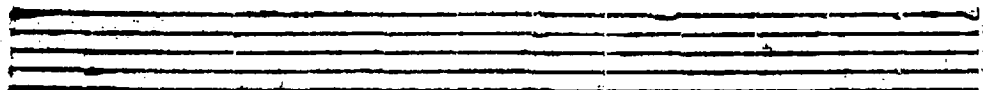
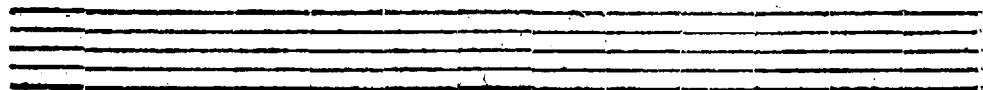
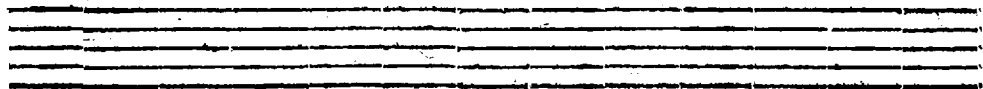
Cantus.



tröstest in Angst sey mir ge ne dig. sey mir ge ne dig. if.

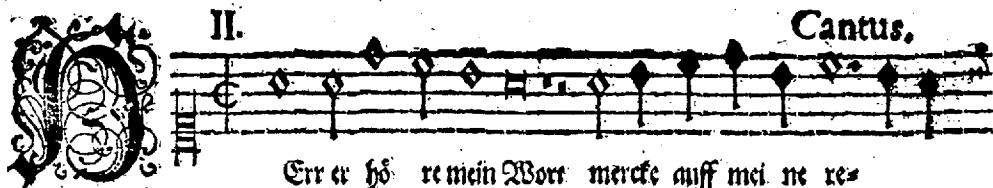


sey mir ge ne dig. vnd er hö re mein Ge bet.



Herr

II. Cantus.



Err er hö re mein Wort mercke auff mei ne re



de mercke auff mei ne re de Herr



er hö re mein Wort mercke auff meine Re de ver nimb mein schrey en



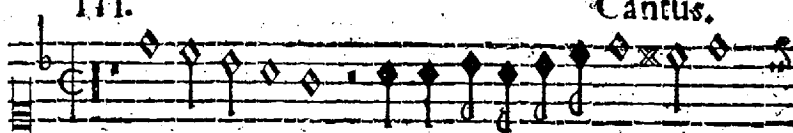
Vernimb mein schrey en mein Kö nig vnd mein Gott vernimb



mein schreyen ver nimb mein schreyen mein König vnd mein Gott/ vernimb mein



schrey en mein König vnd mein Gott.



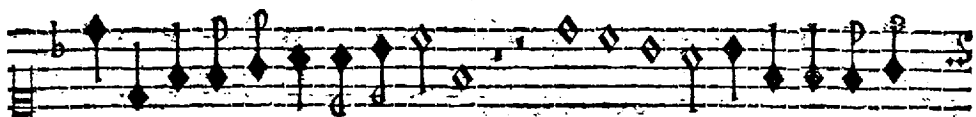
E wahre mich Gott denn ich traw auff dich



berwah re mich Gott denn ich traw auff dich denn ich traw



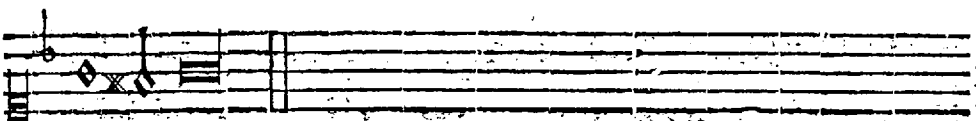
auff dich ich habe ge sagt zu dem HErrn HErr.



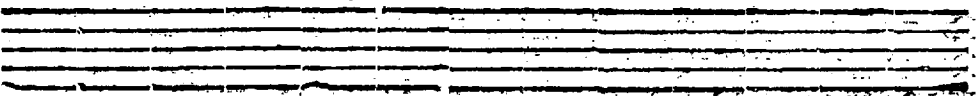
ren ich ha be ge sagt zu dem HErrn du bist ja der HErr ich ha be ge.

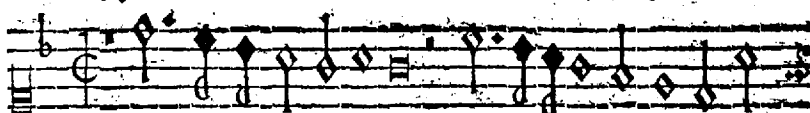


sagt zu dem HErrren ich ha be ge sagt zu dem HErrren du bist ja

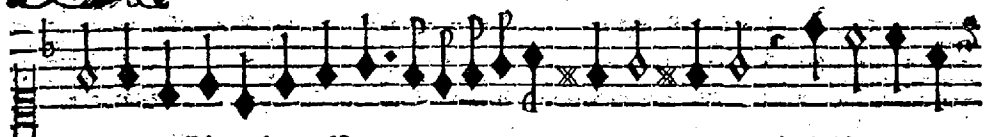


der HErr.

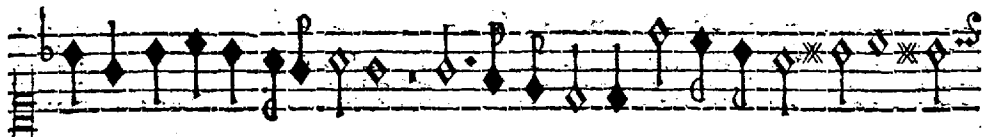




auchset Gott al le Lande ij Lob



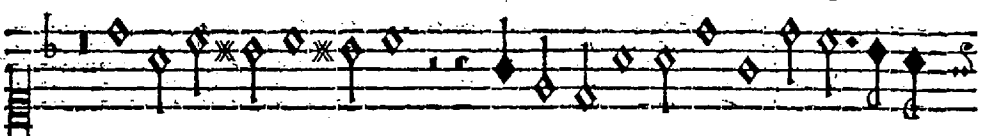
fin- get zu Ehren seinen Na- men Lobfin get zu



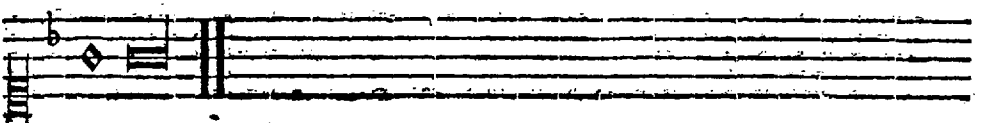
ehren' seinen Na- men Jauchset Gott alle Jauchset Gott al le Lan-



de- Lobfin get zu eh- ren sei- nen Namen rühmet ihn herr- lich



rühmet ihn herr- lich rühmet ihn herrlich rühmet ihn herr-

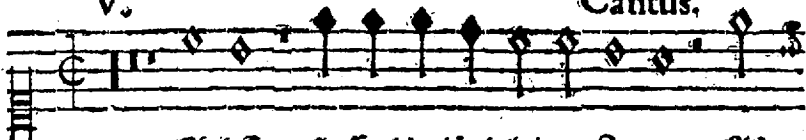


lich.

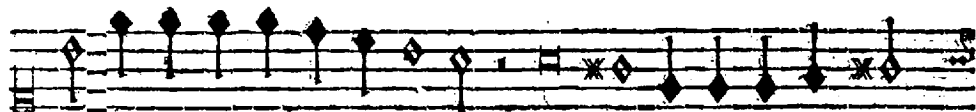


V.

Cantus.



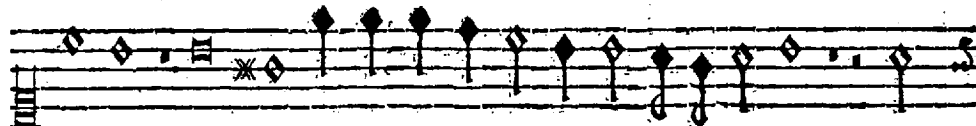
Ach Herr straff mich nicht in deinem Zorn Ach



Herr straff mich nicht in deinem Zorn ij.



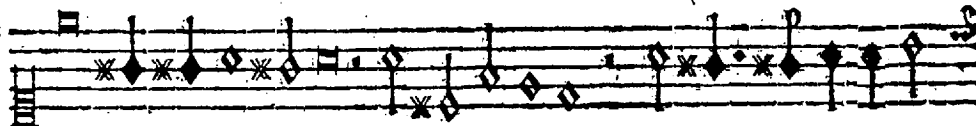
straff mich nicht in deinem Zorn ren



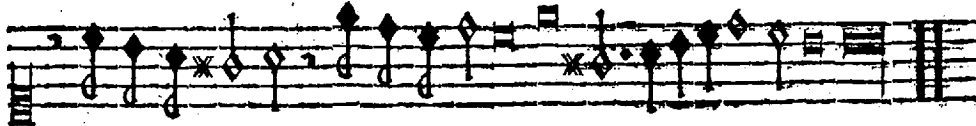
Ach Herr ij. straff mich nicht in deinem Zorn Und



nicht si gesich mich nicht in deinem Grimme in deinem Grimme

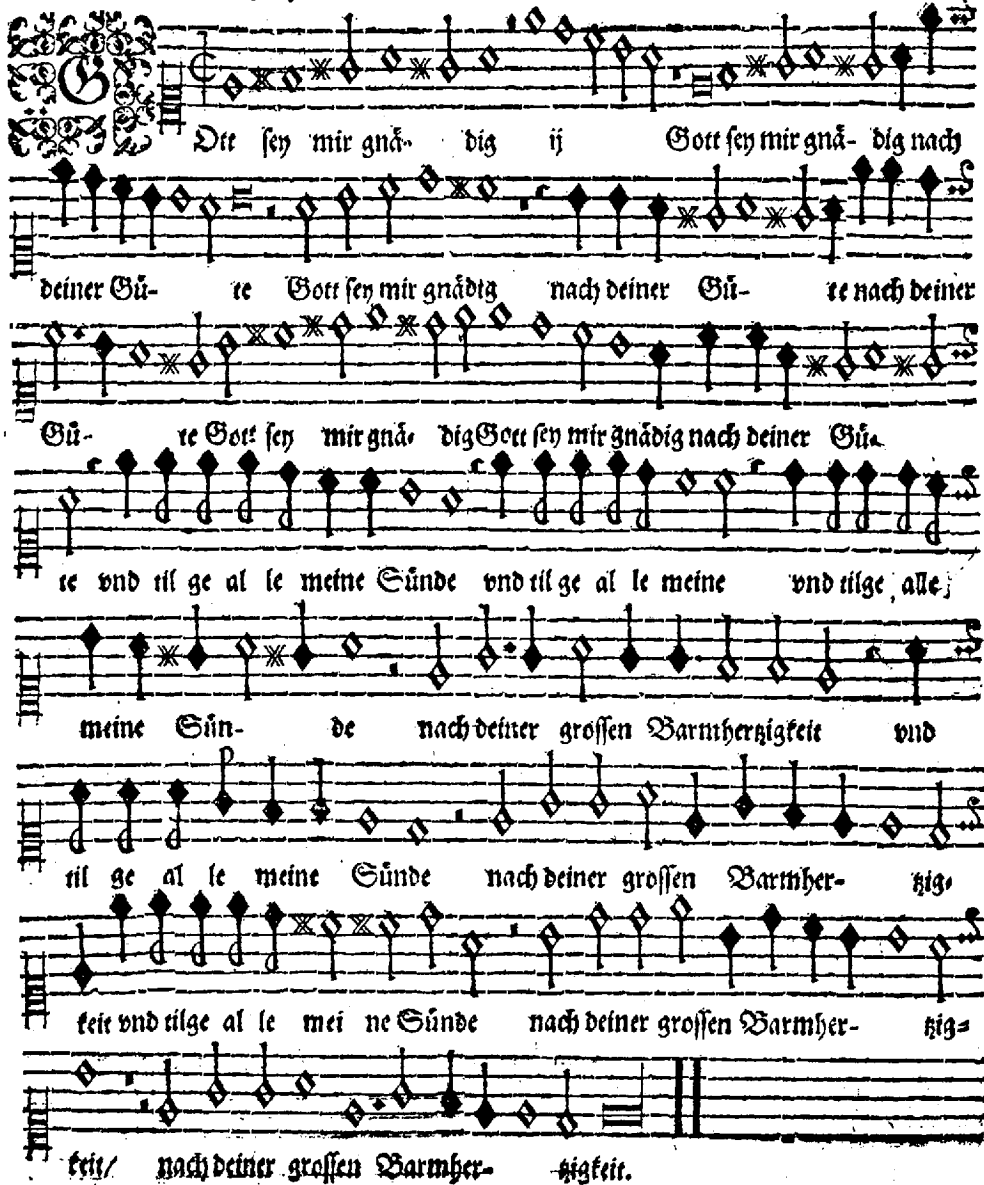


Herr sey mir gnedig ij. und nicht si gesich mich nicht

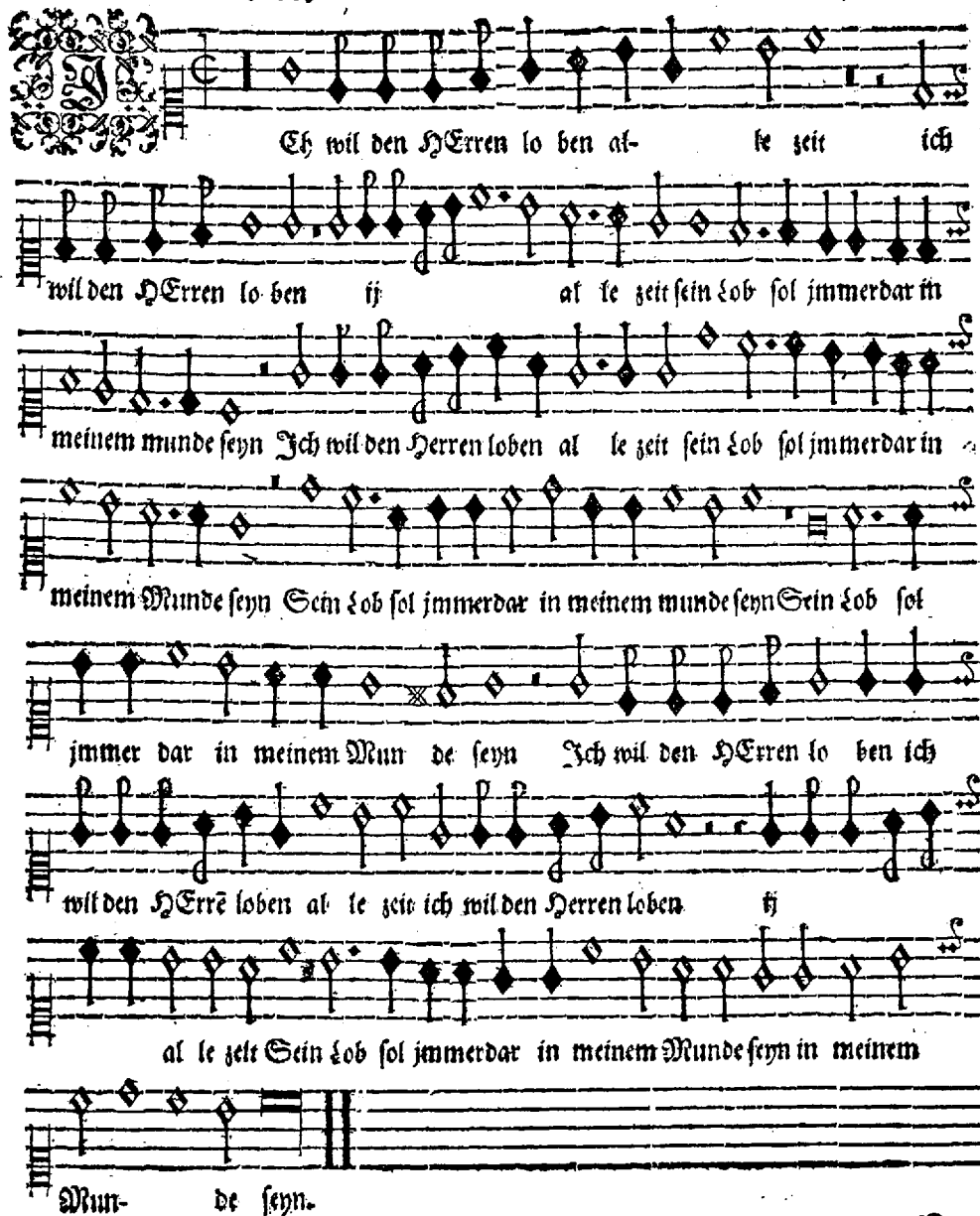


in deinem grimme in deinem grimme Herr sey mir gnedig.

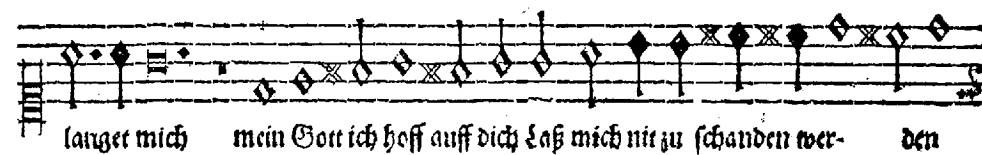
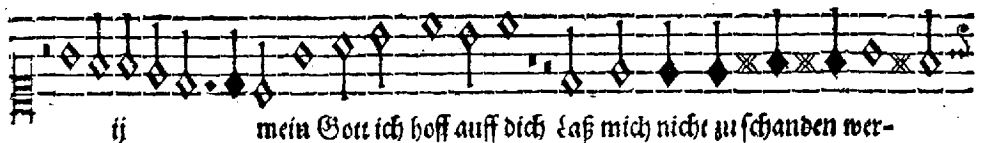
Gott



Du sey mir gnädig ih Gott sey mir gnädig nach
 deiner Güte Gott sey mir gnädig nach deiner Güte nach deiner
 Güte Gott sey mir gnädig Gott sey mir gnädig nach deiner Güte
 und tilge alle meine Sünde und tilge alle meine
 meine Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit und
 tilge alle meine Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit
 und tilge alle meine Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit
 nach deiner grossen Barmherzigkeit.



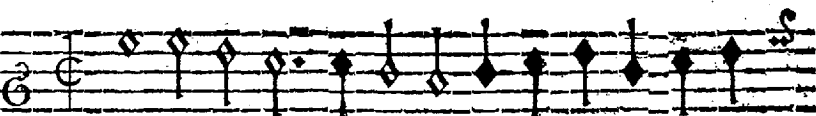
Ich wil den Herren lo ben al le zeit ich
 wil den Herren lo ben ij al le zeit sein Lob sol jimmerdar in
 meinem munde seyn Ich wil den Herren loben al le zeit sein Lob sol jimmerdar in
 meinem Munde seyn Sein Lob sol jimmerdar in meinem munde seyn Sein Lob sol
 jimmer dar in meinem Mun de seyn Ich wil den Herren lo ben ich
 wil den Herrn loben al le zeit ich wil den Herren loben ij
 al le zeit Sein Lob sol jimmerdar in meinem Munde seyn in meinem
 Mun- de seyn.



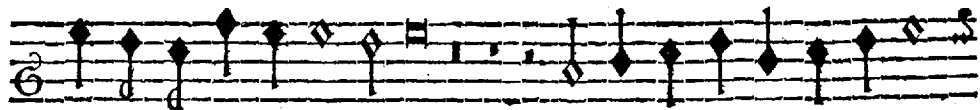
IX.

Cantus.

GROSS ist der Herr vñ hoch berümt in der stad vnser
 Got-tes vñ hoch,berümt in d stat vnser Got-tes GROSS ist der
 Herr/vñ hoch berümt in der stadt vnser Gottes vnser Gottes Auff seinem heili gen
 Ber-ge auff seinem heiligen Ber-ge heiligen Ber-
 ge Der Berg Zi-on der berg Zi-on ist wie ein schön zweig-
 lein wie ein sch.zweiglein/ist wie ein schön zweiglein/ der berg Zi-on / ij
 ist wie ein schön zweig- lein/ ij.
 ist wie ein schön zweiglein.



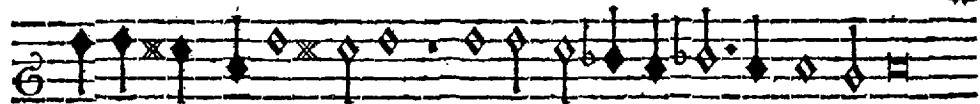
Auff dich Herr traw e ich mein Gott hilff mir von al len



meinen ver fol-

gern

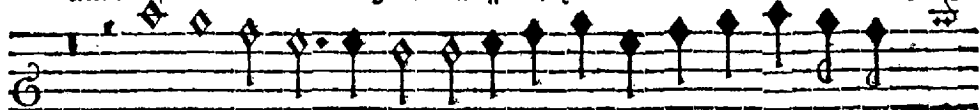
mein Gott hilff mir von al len mei-



nen ver fol-

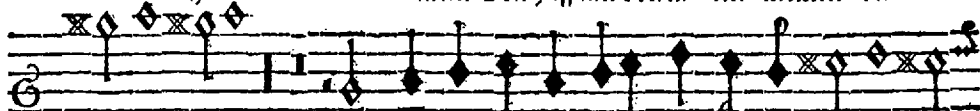
gern Auff dich Herr traw

e ich



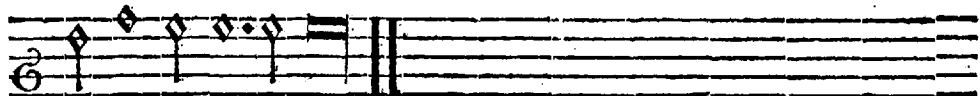
if.

mein Gott hilff mir von al len meinen ver-

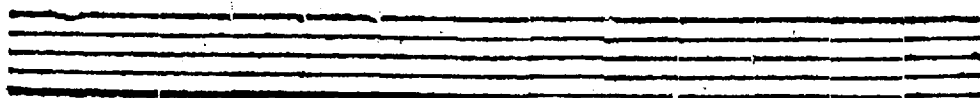
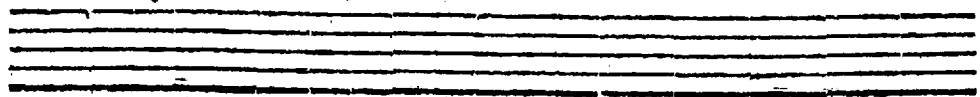


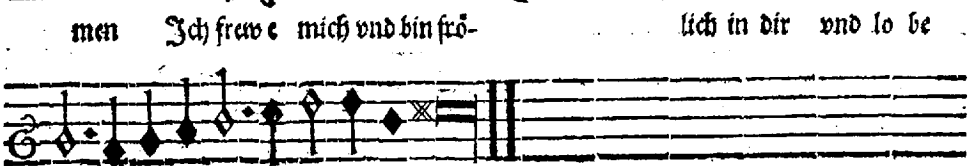
fol- gern

mein Gott hilff mir von allen. meinen ver fol-



gern vnder- ret te mich,

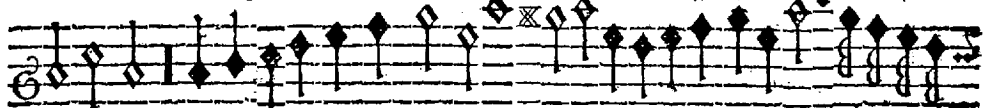




dei- nen Namen.



Je der Hirsch schreyet nach frischem Wasser schreyet nach fr-



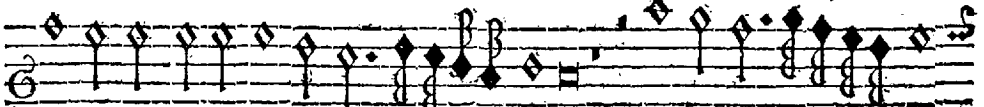
schē wasser Al so schreyet meine See le Gott zu dir Also schreyet meine See-



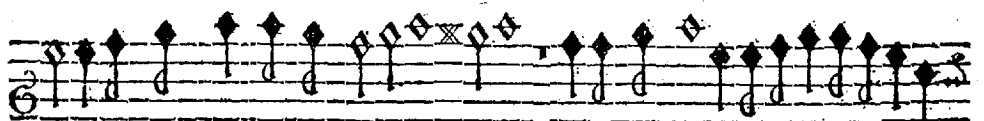
le Gott zu dir Wie der Hirsch schreyet nach frischē waf- fer also schreyet



meine Seele Gott zu dir ij also schreyet mei ne



Seele Gott zu dir Meine See- le meine See-



le dürstet nach Gott nach dē lebendi- gen Gott dürstet nach Gott ij nach dē leben-



di gen Gott dürstet nach Gott nach dem lebendigen Gott Meine See-



le dürstet nach Gott ij nach dem le ben di gen Gott.

XIII.

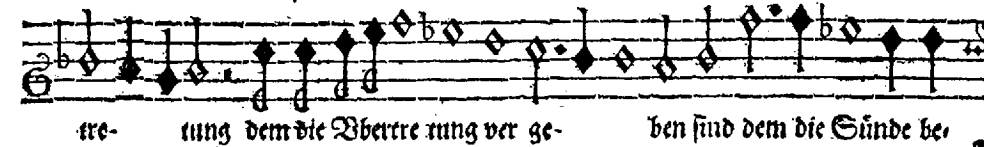
Cantus,

Eh harre des Herren vnd er nei- get sich zu mir vnd er nei- get sich zu mir

Ich har re des Herren vnd er nei- get sich zu mir vnd er nei- get sich zu mir

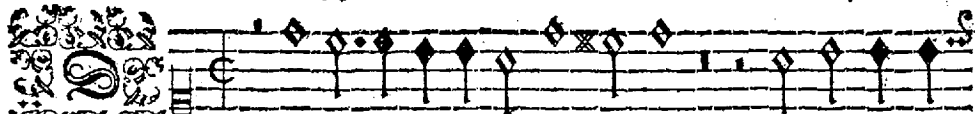
Ich harre des Herrn/ich har- re des Herrn/vn er nei- get sich zu mir vn er nei- get sich zu mir

vnd neiget sich zu mir vnd er nei- get sich zu mir.

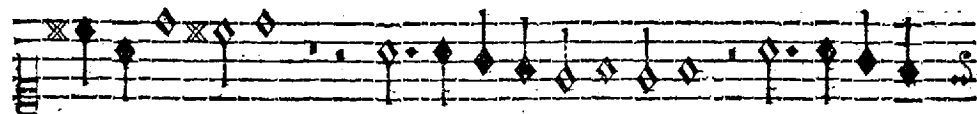


XV.

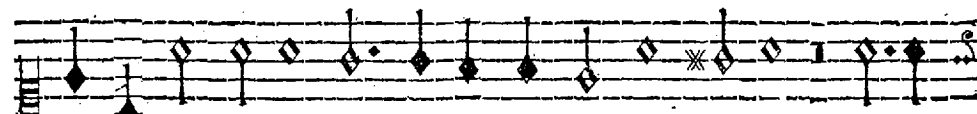
Cantus,



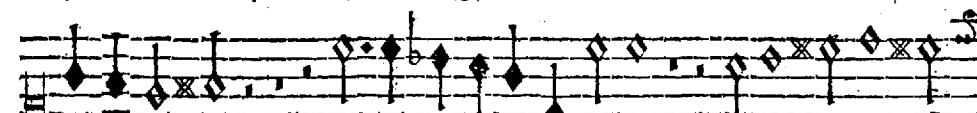
Du Hir te Is ra el hö- re Du Hir te Is-



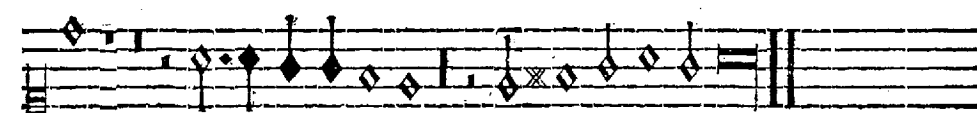
ra el hö- re der du Joseph hü- test der du Joseph



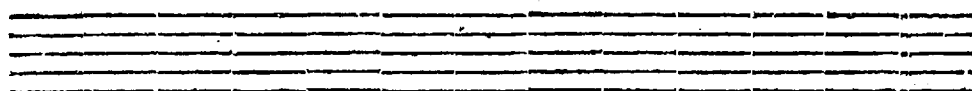
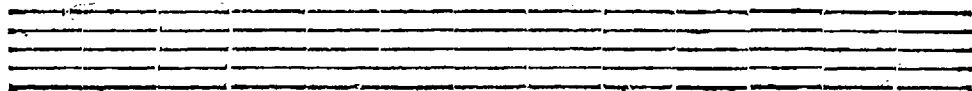
hü- test Du Hir te Is ra el hö- re der du



Joseph hü- test der du Joseph hü- test wie die Scha-

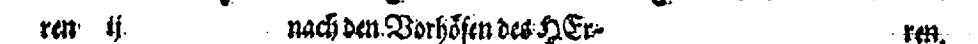
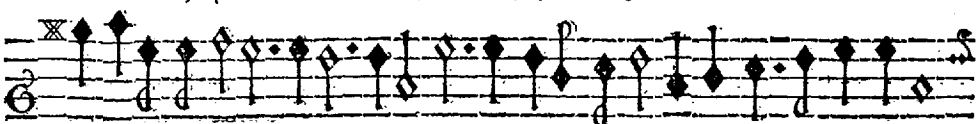


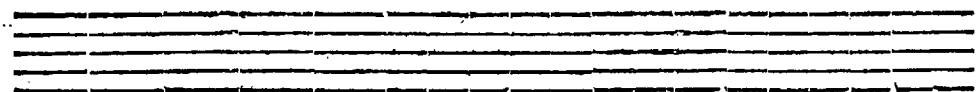
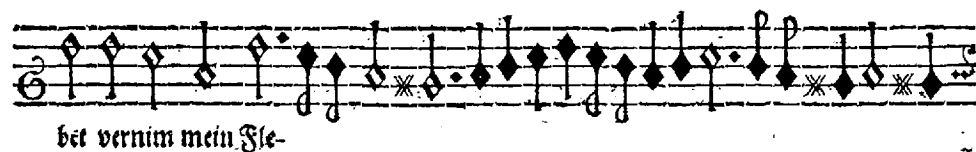
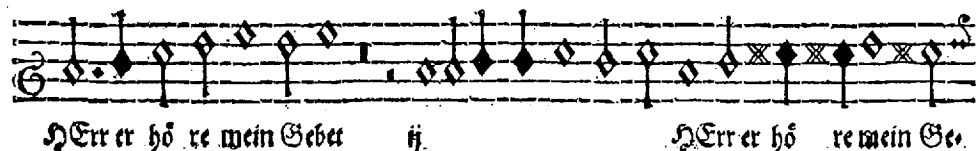
fe der du Joseph hütest wie die Scha- fe.



Auchset dem H Erren ij Jauchset de H Er-
 ren al le Welt Jauchset jauchset dem H Erren ij
 Jauchset jauchset dem Herren al le Welt dienet de Herrn ij mit
 frew- den dienet dem Herrn ij dienet dem Herrn mit
 frew- den Kommet für sein An gesicht mit fro lo-
 cken ij Kommet für sein An ge sicht
 mit frolo- cken mit frolo- cken.

Du sey uns gnädig vnd se- gne uns Gott sey uns
gnädig vnd se- gne uns. Er laß uns sein antlitz leuchten
Er laß uns sein antlitz leuch- ten. Er
laß uns sein antlitz leuchten. daß wir auff Erden er- ken- nen sei- ne We-
ge. daß wir auff Erden er- ken- nen sei- ne Wege sei-
ne We- ge daß wir auff Erden. er- ken- nen sei- ne Wege sei-
ne We- ge.







Ich he be mei ne Au gen auff zu den

Ver- gen Ich he be mei ne Au gen auff

zu den Ver- gen zu den Ver-

gen von welchen mir Hülffe kom met von welchen von

welchen mir Hülff se kom- met von welchen mir Hülffe

von welchen mir Hülffe köm- met.

Geistliche Madrigal

mit 4. und 5. Stimmen.

Auff

Jetzo gebräuchliche Italia-
nische art

Componirt

von

Gabriel Wöhlchen / Churf. S.

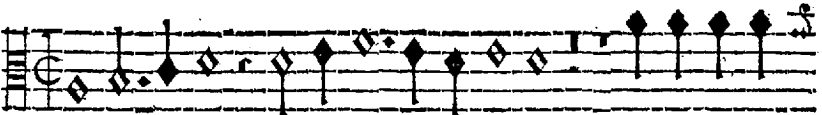
Alumno Musico,

A L T U S.

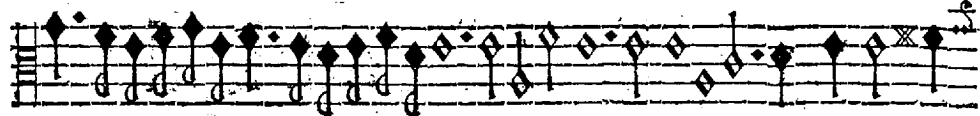
Gedruckt zu Leipzig bey Lorenz Kober / In vor-
legung Gottfried Grossens Buchhänd.

Im Jahr / 1 6 1 9.

Aftus.



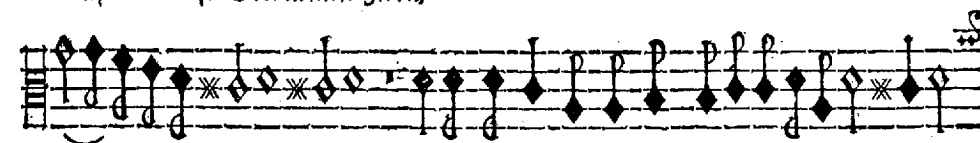
Re hö re mich wann ich ruf- fe Gott meiner Ge-



rech- tigkeit ge rech tig keit Erhö re mich wann ich



rus- se Gott meiner gerech-



igkeit: der du mich tröstest in angst sey mir genä- dig



der du mich so fest in Angst sey mir ge nã dig. sey mir ge nã dig



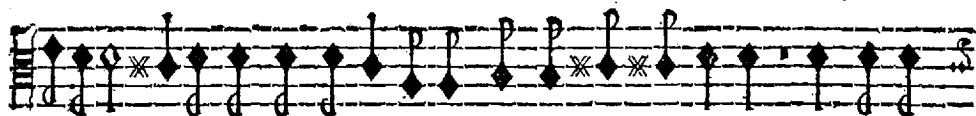
der du mich tröstest der du mich tröstest in angst sey mir genädig vnd er-



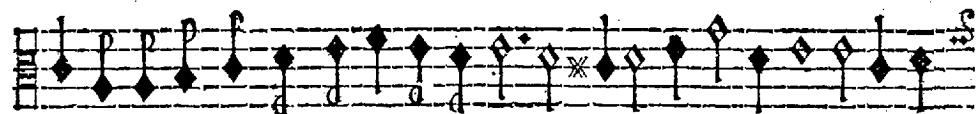
hö re mein Gebet der du mich tröſteſt in angſt ſey mir ge nā dig vnd er hö re

mein

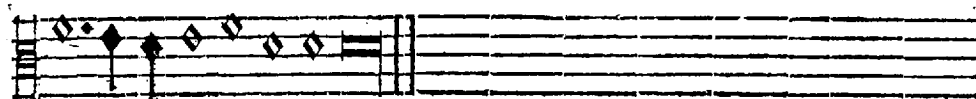
Altus.



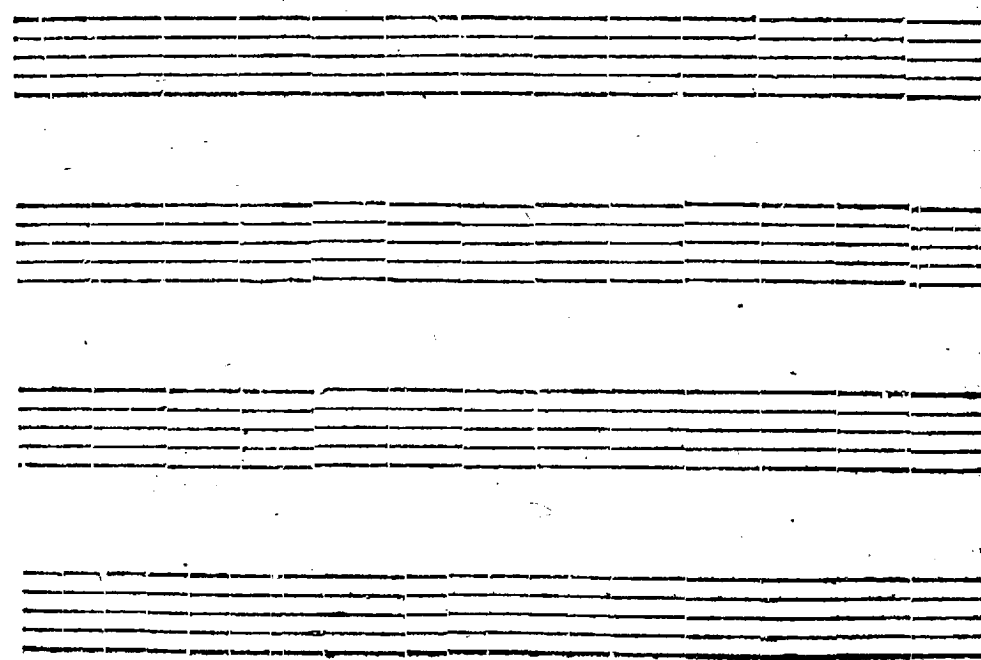
mein Gebet der du mich trösteſt in Angſt ſey mir ge nã dig der du mich

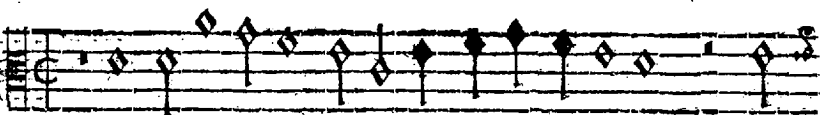


trösteſt in Angſt ſey mir ge nã- dig ſey mir ge nã dig vnd er-



hö- re mein Gebet.

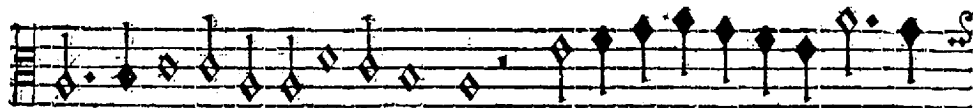




Err er hö re mein wort mercke auff mei ne Re de Herr



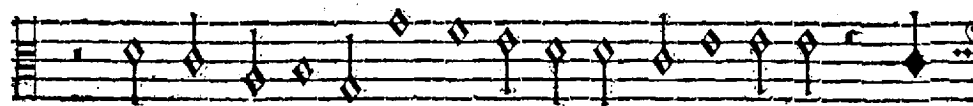
er hö re mein wort mercke auff meine Re de auff



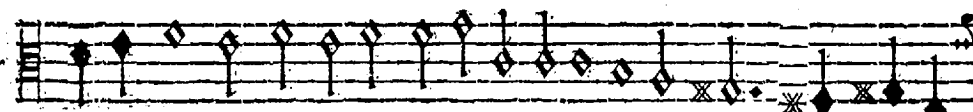
mei ne Re de Herr er hö re mein wort mercke auff mei ne Re



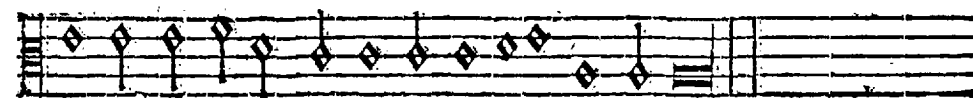
de Vernim mein schreyen ij.



ver nim mein schreyen mein König vnd mein Gott vnd mein Gott Ver



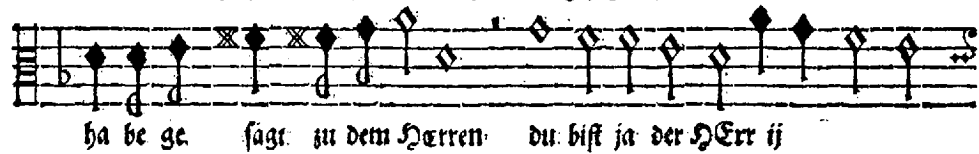
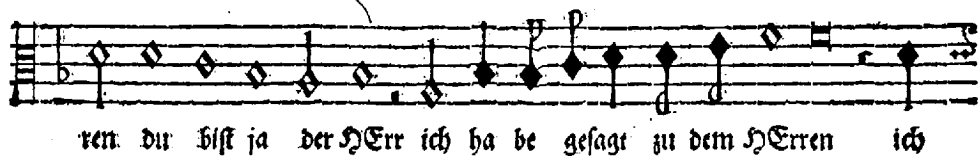
nim mein schrey en vernim mein schrey en mein König vnd

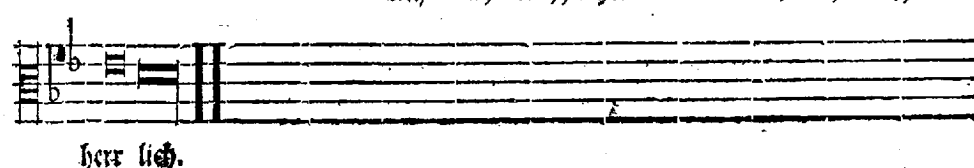
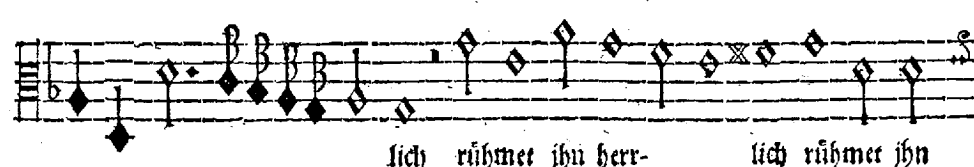
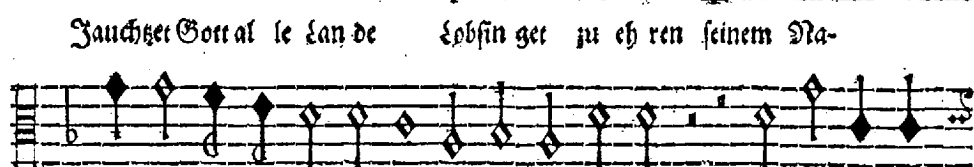
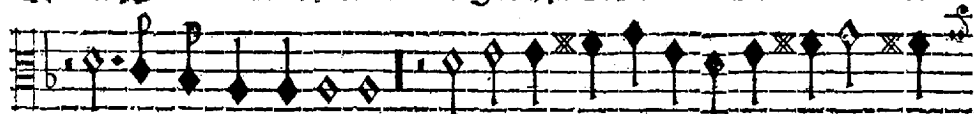


mein Gott vernim mein schrey mein König vnd mein Gott.

III.

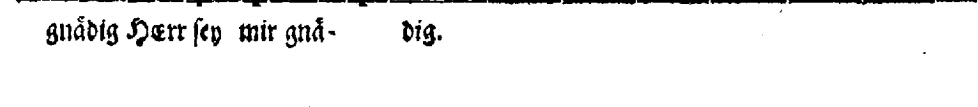
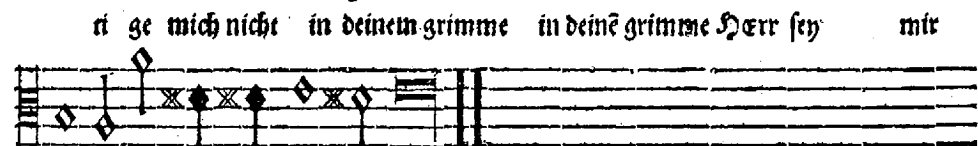
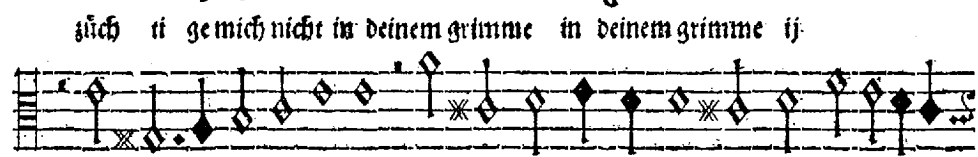
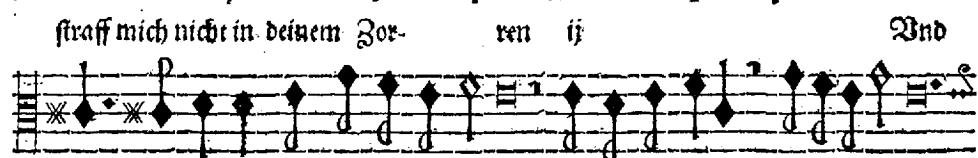
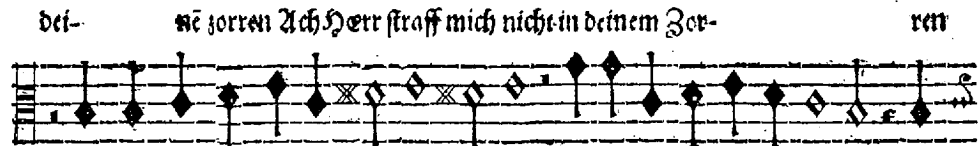
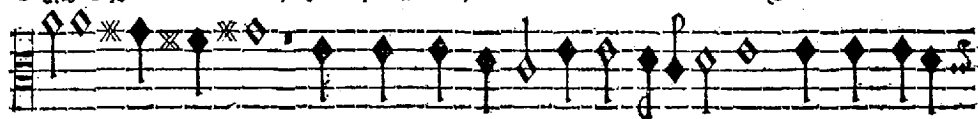
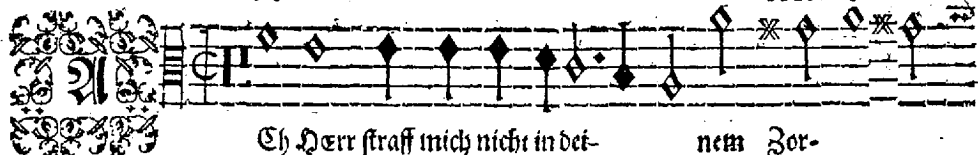
Altus.





V.

A. l. c. u. s.





Der sey mir gnädig Gott sey mir gnä-

dig Gott sey mir

gnädig nach deiner Güte Gott sey mir gnädig nach deiner Güte nach deiner

Gü- te Gott sey mir gnä- dig nach deiner gü- te Und

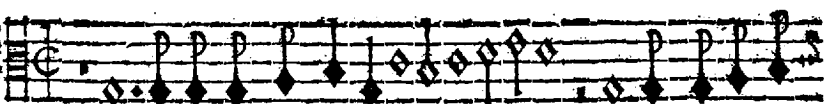
til ge al le meine Sünde vnd til ge al le mei- ne

Sünde ij vnd til ge al le meine Sün-

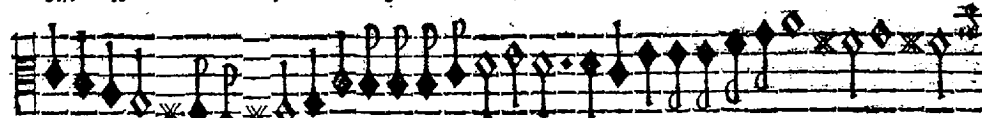
de vnd til ge al le meine Sün- de vnd til ge al le meine

vnd tilge al le meine Sünde nach deiner grossen barmherzigkeit ij

barmher- zigkeit.



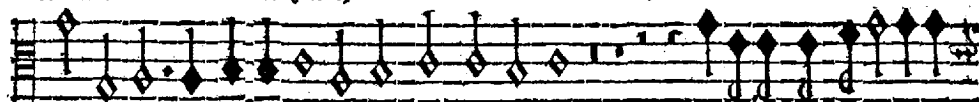
Ich wil den Herren loben al lezeit al lezeit Ich wil den Herren



loben al-

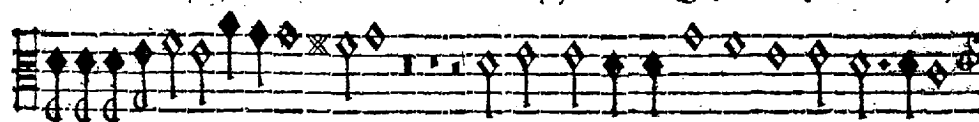
le zeit ij

ij



Sein Lob sol jimmerdar in meinem Munde seyn

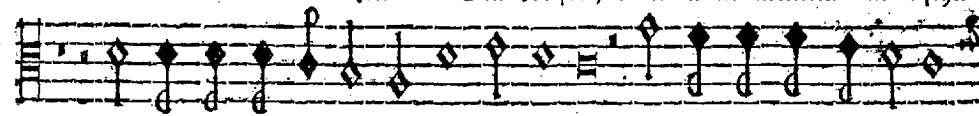
Ich wil de Herren loben ij



al-

lezeit

Sein Lob sol jimmerdar in meinem munde seyn



Ich wil den Herren lo ben al-

le zeit

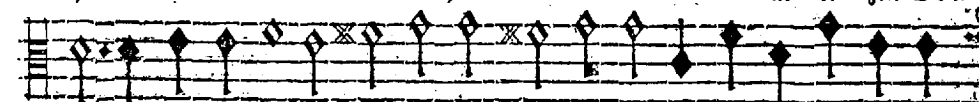
Ich wil den Herren lo ben



ij

ij

al le zeit Sein



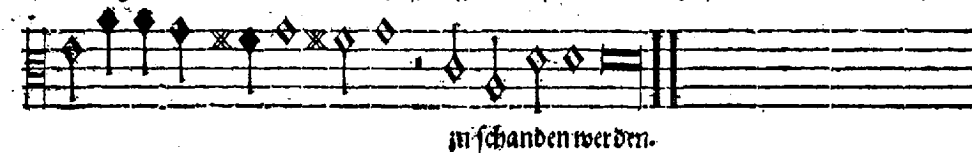
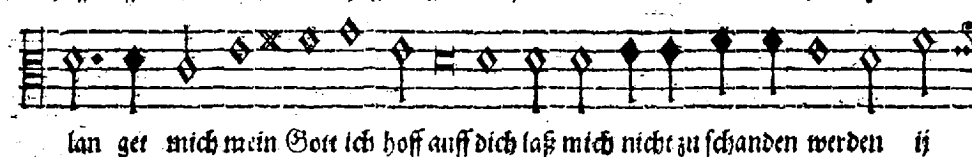
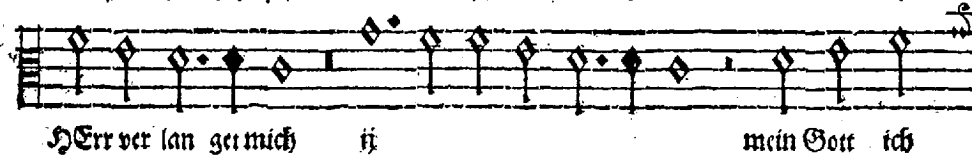
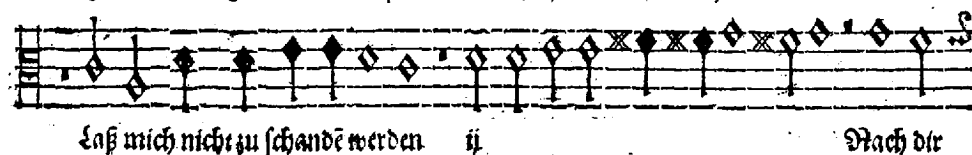
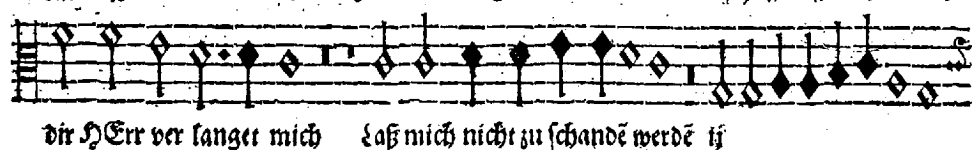
Lob sol jm mer dar in meinem Munde seyn Sein Lob sol jm mer dar in



meinem munde seyn Sein Lob sol jm mer dar in meinem munde seyn.

VIII.

Altus.



G
 Hoß ist der Herr und hoch berühmt in
 der stadt vnfers Gottes Groß Groß ist der
 Herr und hoch berühmt in der stadt vnfers Got- res auff seine heiligen
 Berge ij auff seinem heiligen Ber- ge Der Berg
 Zi- on der berg Zi- on ist wie ein schön zweig-
 lein - ist wie ein schön zweig- lein ij ist wie ein schön
 Zweigl in Der Berg Zion ij ist wie ein ist wie ein schön zweiglein der Berg
 Zi on ist wie ein schön zweig- lein ist wie ein schön zweig- lein.
 B ij Auff



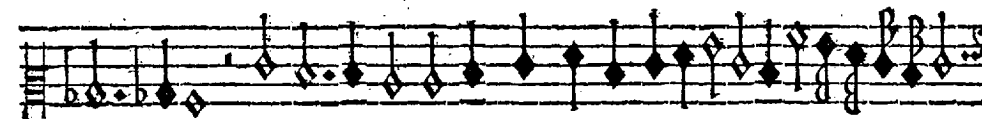
Auff dich Herr traw e ich mein Gott hilff mir von al len



mei nen Ver fol- gern mein Gott hilff mir von al len mei nen Ver-



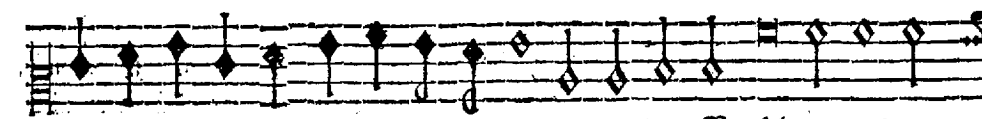
fol- gern ij, Auff dich Herr



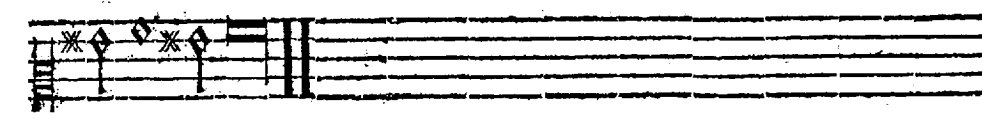
traw e ich Herr traw e ich mein Gott hilff mir von alle meine Verfol-



gern Auff dich Herr traw e ich mein Gott hilff mir von allen meine Ver folgern ij



meinen- Ver fol gern und er-



ret- te mich.



Ich dancke dem Herrn von gangen hergen | vnd er.

Ich le al le sei ne Wun- der Ich dancke de Herrn vnd er Ich le al le

seine wonder vnd erzehle al le sei ne Wun- der al le sei-

ne wonder Ich frewe mich vñ bin frö- lich in dir Ich frewe mich

vnd bin frö- lich in dir Ich frewe mich vnd bin frölich ich frewe mich vñ bin

frö lich in dir vnd lo be dei nen Na- men Ich frewe e

mich Ich frewe e mich vnd bin frö- lich in dir vnd lo be

dei nen Namen.

Ze der Hirsch schreyet nach frische wasser al so schreyet meine seele

Gott zu dir ij.

Wie d Hirsch schreyet nach frische was-

ser also schreyet mei ne See le Gott zu dir al so schreyet meine See-

le Gott zu dir ij

also schreyet mei ne See le

ij

Meine See-

le ij

dürstet nach Gott ij nach dē leben di- gē gott dürstet nach G. nach dē lebē

di gē Gott dürstet nach Gott ij

Meine See-

le dürstet n. Gott

nach dē lebendige Gott dürstet n. G. ij

dürstet nach G. nach dē lebendi gen Gott.

Jch

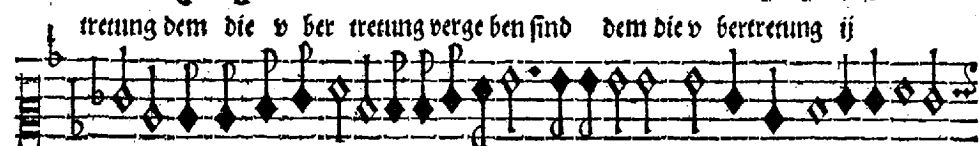
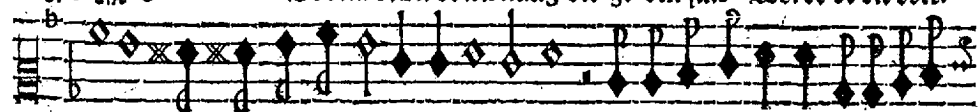
XIII.

Altus.

Ich harre des Herren vnd er
 nei- get sich zu mir Ich harre des Her-
 ren vnd er nei- get sich zu mir vñ er nei-
 get sich zu mir vnd er nei- get sich zu mir Ich harre des Her-
 ren Ich harre des Herren vnd er nei- get sich zu
 mir vnd er nei- get sich zu mir vñ neiget
 sich zu mir vnd er nei- get sich zu mir.



Ol dem dē die vberretung ver ge ben find Wol dē dē die vber-



retung dem die v ber retung verge ben find dem die v berretung ij



dem die v berretung ij vergeben find dem die Sünde bedecker



ist dem die Sünde be de cker ist ij

Wol

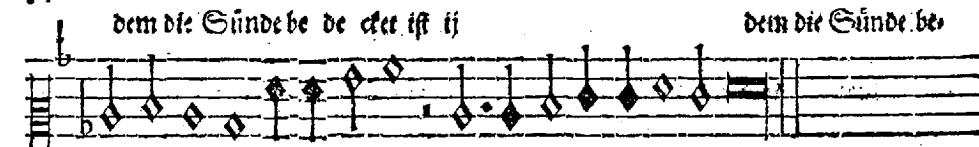


dem dem die vberretung vergebē find ij

dem die vber tre-?

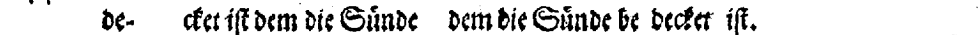


nung verge ben find dē die v ber tre nung ver ge ben find dē die sünde bedecker ist



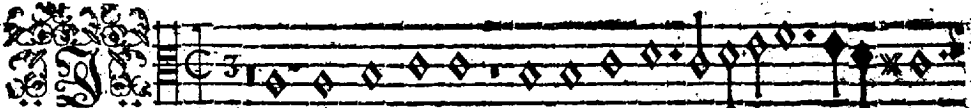
dem die Sünde be de cker ist ij

dem die Sünde be-

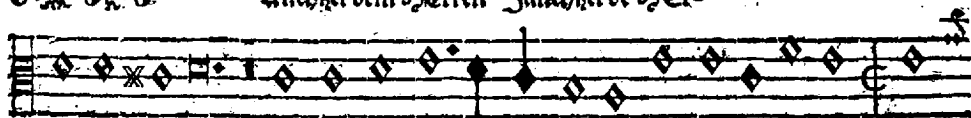


de- cker ist dem die Sünde dem die Sünde be decker ist.

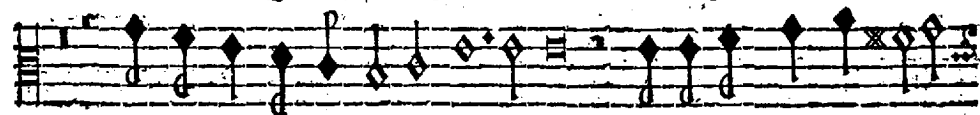




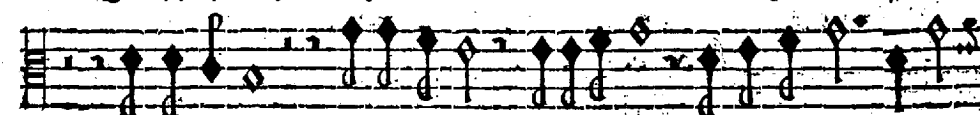
Jauchet dem Herren Jauchet de Herr-



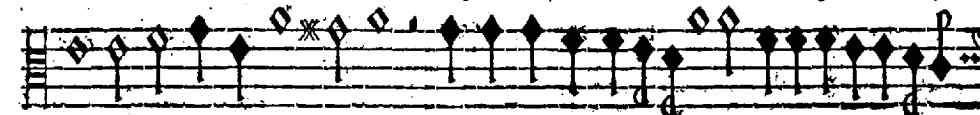
ren al- le Welt. Jauchet dem Her- ren dem Herren al- le Welt



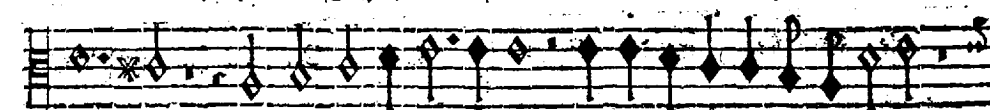
Jauchet jauchet dem Herren al- le Welt die nei dem Herrn mit freuden



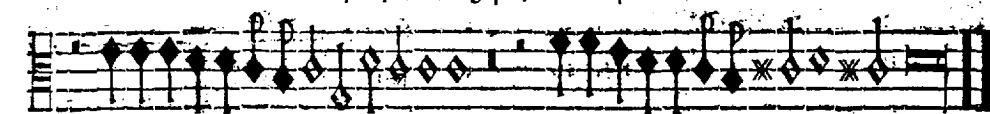
dienet dem Herrn dienet dem Herrn ij. Dienet dem Herrn mit freu-



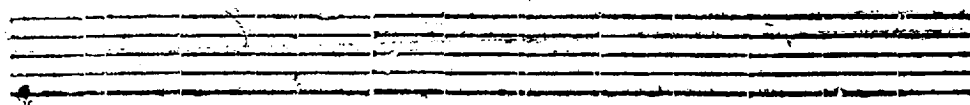
den Kommet für sein An ge sichts mit fro lo- cken ij.

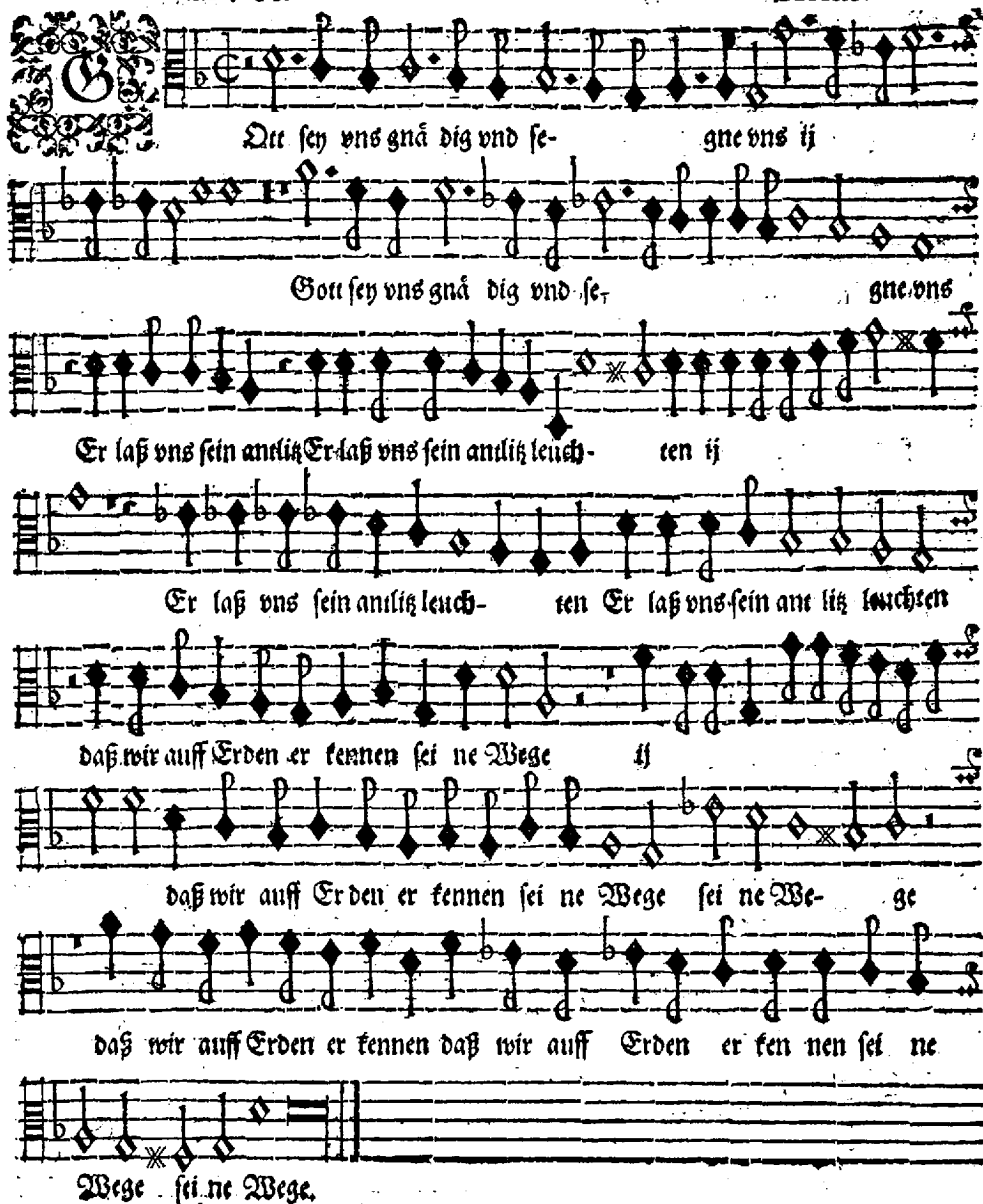


Kommet für sein An gesichts mit fro lo- cken



mit fro lo- cken mit frolocken mit fro lo- cken.





Du sey vns gnä dig vnd se- gne vns ij
 Gott sey vns gnä dig vnd se- gne vns
 Er laß vns sein andlig Er laß vns sein andlig leuch- ten ij
 Er laß vns sein andlig leuch- ten Er laß vns sein and lig leuchten
 daß wir auff Erden er kennen sei ne Wege ij
 daß wir auff Erden er kennen sei ne Wege sei ne We- ge
 daß wir auff Erden er kennen daß wir auff Erden er ken nen sei ne
 Wege sei ne Wege.

XVIII.

Altus.



Ze lieb-lich sind deine Wohnung Herre Ze ba

 oth wie lieb-lich ist wie lieblich sind deine wohn nur ge

 findet ne Wohnung Herre Ze ba oth Mein ne See le ver lan get und

 sehnet sich nach den Vorhöfen des Herren ist

 Mein ne See le ver lan get nach den Vorhöfen des Herren nach den Vor-

 höfen des Herren ist nach den Vorhöfen des

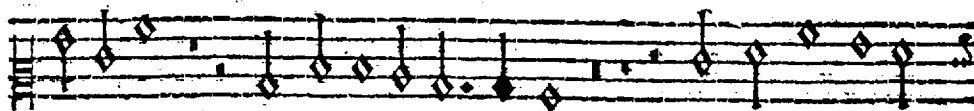
 Herren.

XIX.

Altus.



Herr er hö re mein Ge bet ij



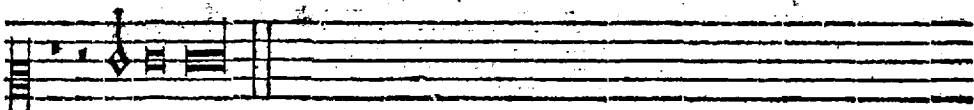
Herr er hö re mein Ge bet ij



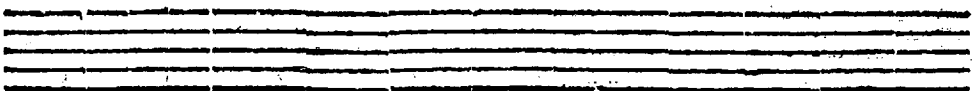
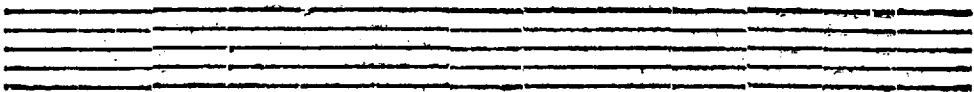
Herr er hö re mein Ge bet ver nim mein



flie- hen vernim mein flie- hen ij

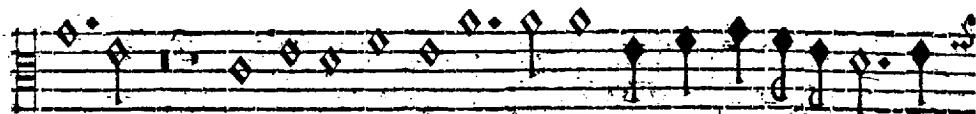


mein fliehen.

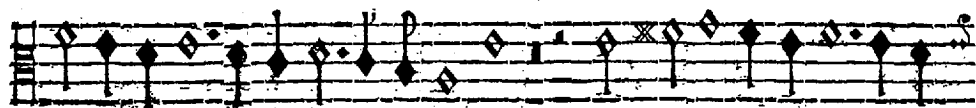




Ich he be mei ne Au gen auff zu den



Bergen Ich he be mei ne Au gen auff zu den Ber-



gen zu den Ber- gen zu den Ber-



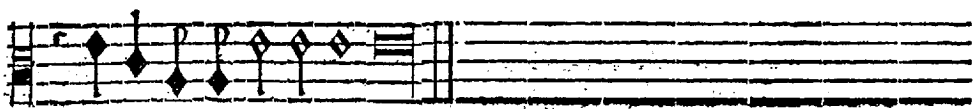
gen von welchen mir Hülffe kommt von welchen



mir Hülffe kom- met von welchen mir Hülffe köm met von



welchen mir Hülffe von wel chen mir Hülffe von welchen mir Hülffe



von welchen mir Hülffe köm met.



Geistliche Madrigal mit 4. und 5. Stimmen.

Auff

Neue und heutiges tages vblliche
Italianische art gestellet

Durch

Gabriel Möllich/ Michael Möllich/
Churfürstl. Sächs. Instrumentisten
und CammerMusici Sohn/
zu Dresden.

T E N O R.

Gedruckt zu Leipzig bey Lorenz Kober/
In vorlegung Gottfried Grossens
Buchhändl.

Im Jahr M.DC.LXX.

I N D E X.

Erhöre mich wann ich ruffe	1.
HErr erhöre mein Wort	2.
Bewahre mich Gott	3.
Jauchzet Gott alle Lande	4.
Ach HErr straff mich nicht in deinem Zorn	5.
Gott sey mir gnedig	6.
Ich wil den HErrn loben allezeit	7.
Nach die HErr verlanget mich	8.
Groß ist der HErr und hoch berämbt	9.
Auff dich HErr trame ich	10.
Ich dancke dem HErrn	11.
Wie der Hirsch schreyet	12.
Ich harre des HErrn	13.
Wohl dem dem die Vbertretung	14.
Du Hirtte Israhel höre	15.
Jauchzet dem HErrn	16.
Gott sey vns gnedig	17.
Wie lieblich sind deine Wohnung	18.
HErr erhöre mein gebet	19.
Ich hebe meine Augen auff	20.



Dem Durchlauchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn
Johann Georgen / Herzogen zu Sachsen / Gü-
lich / Cleve vnd Berg / des Heiligen Römischen Reichs Erz-
marschalln vnd Churfürsten / Landgrafen in Düringen / Marg-
grafen zu Meissen / vnd Burggrafen zu Magdeburg / Grafen
zu der Marck vnd Ravensburg / Herrn zu Ka-
venstein / Meinem gnedigsten Herrn /

Wünsche von dem Allmechtigen Gott / Ich aus unterthänigster pflicht-
schuldigkeit / langes leben / glückselige Regierung / vnd alle an-
dere zeitliche vnd Ewige Wohlfarth / in diesem Newen angehen-
den / vnd vielen folgenden Jahren / Nechst erbietung meiner un-
terthänigsten gehorsambsten dienste.



Durchlauchtigster / Hochgeborner
Churfürst / Gnedigster Herr / Ob ich mich wol
viel zu unwürdig achte / E. Churf. Gn. anzusprechen/
weiln derselben / als eines Mächtigen vnd Hochbe-
rühmbten Potentatens im Heiligen Römischen
Reich / Churfürstliche Hobeit / auch wol andere / die
weit mehr sind / als ich / in dergleichen fürhaben furchtsam vnnnd
blöde machet.

Demnach aber mir nicht verborgen / daß Ewer Churf. Gn. ganz
gnedigist / vnd gerne hören / auch die geringsten / so bey Ewer Churf.
Gn. sich unterthänigst anmelden / Als hab ich mich endlich erkühnet/
Ewer Churf. Gn. in tieffster Demut / vnd gehorsambster unterthä-
nigkeit / hiermit anzureden / vnd alleine gegen Ewer Churf. Gn. mit
Präsentirung folgender meiner Musicalischen exercitien / (die durch
treue unterweisung Ewerer Churf. Gn. Componistens vnd Capel-
meisters / Heinrich Schützen / ich eine zeitlang zu Dresden getrieben /)

nich unterthänigstes fleißes zu bedanken / für die hochbegroßte Churfürstliche Gnad / die Ewer Churf. Gn. nicht allein meinem lieben Vater (der nu über die dreissig Jahr dem Hochlöblichsten Hauß Sachsen als ein Instrumentist vnd CammerMusicus, unterthänigst gedienet,) sondern auch mir unwürdigsten / vielfaltig bezeigt / Insonderheit aber / daß E. Churf. Gn. mir so milden unterhalt in frembden Landen / zu fernerer Continuirung vnd begreiffung allerhand solcher Exercitien / mit welchen in künfftig / Ewer Churf. Gn. vnd dero hochlöblichen Churfürstlichen Jungen Herrschafft / ich unterthänigst aufzuwarten begehre / in Newligkeit gnedigst bewilliget. Mit Worten zwar / kan ich die schuldigste danckbarkeit nicht leisten / Ich lebe aber der unterthänigsten zuversicht / daß Ewer Churf. Gn. mein unterthänigstes danckbares gemüth Ihr gnedigst werden gefallen lassen / vnd obgedachte meine Erstlinge der Musicalischen Vocal Exercitien / mit Churfürstlichen Gnaden / an vnd aufnehmen.

Gegen Ewer Churf. Gn. verpflichte ich mich darneben / nochmaln / billich / vnd willig / daß die zeit meines lebens / die erwiesene hohe Churfürstliche Gnad / mit meinen unterthänigsten Diensten / vmb Ewer Churf. Gn. vnd dero Churfürstliche Junge Herrschafft / unterthänigst zu beschulden / ich mich eufferstes fleißes bemühen wil. Bittet auch schließlichen / in gehorsambster unterthänigkeit / es geruhen Ewer Churf. Gn. hinführo / wie bißhero / meines lieben Vaters / vnd mein gnedigster Churfürst vnd Herr zu seyn vnd zu bleiben.

Dem Allmechtigen Getreuen Darmherzigen Gott / Ewer Churf. Gn. zu Väterlicher behütung / vnd bewahrung / demütigst. Aufschlend / Geschrieben zu Florentz / den 1. Januarij, Anno 1.619.

Ewer Churf. Gn.

Unterthänigster gehorsambster vnd
verpflichtester Knecht /
weil ich lebe

Gabriel Möllich.

E hö re mich wann ich ruf- se Gott meiner ge-
 rech- tigkeit Erhöre mich wann ich ruf- se wann ich ruffe
 Gott meiner gerech- tigkeit Der du mich trö-
 ftest. Der du mich tröstest in angst sey mir gnedig. Der du mich tröstest in
 angst sey mir ge- ne dig sey mir gnedig. Der du mich tröstest in angst sey
 mir ge- ne dig vnd er hö re mein ge- bet. Der du mich
 tröstest in angst sey mir ge- ne dig sey mir gnedig. li-
 vnd er hö re mein ge- bet.

Er erhö're mein Wort mercke auff meine Re-

de mercke auff mei ne Re de HErr er hö re

mein Wort mercke auff mei ne Re-

de Wer

nim mein schreyen ij

Der nim mein schreyen mein Kö-

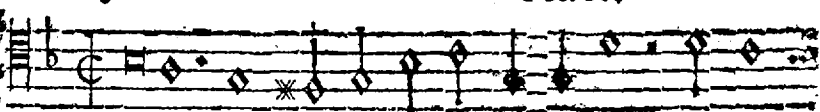
nig vnd mein Gott Der nim mein schreyen Der nim mein schrey -

en

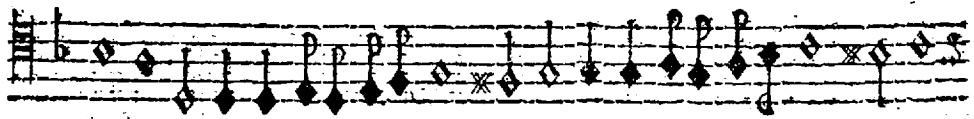
mein König vnd mein Gott Der nim mein schreyen mein Kö nig

vnd mein Gott.

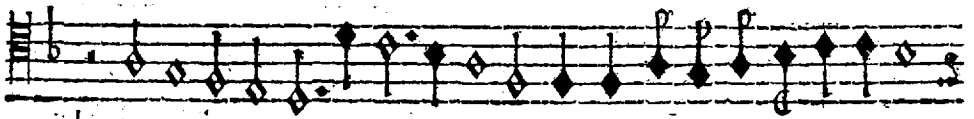
Tenör.



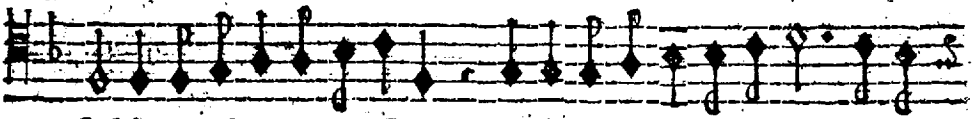
De roafje



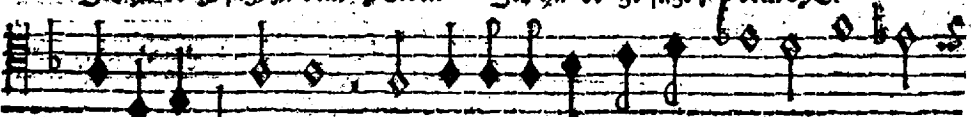
Auf dich



नामः



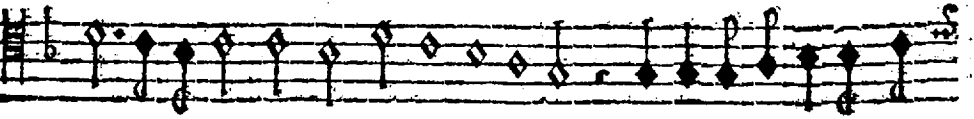
Ich habe gesaget zu dem HErrn -



总结

後

du bist



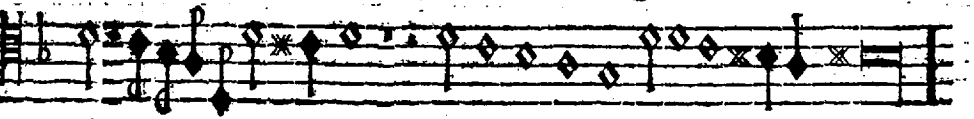
ja

Det 2

E DU

in der Dert

Ich habe es fast zu dem



Def.

ICN

On Gift

Der Herr du bist ja

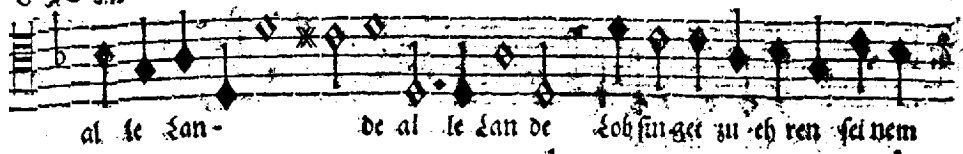
Der Herr.

14.

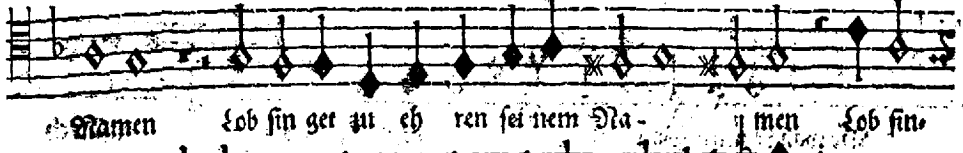
Tenor



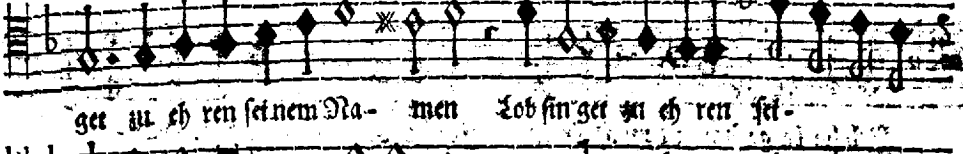
Auch der Herr al le Lan de al le Lan de Jauchet Gott



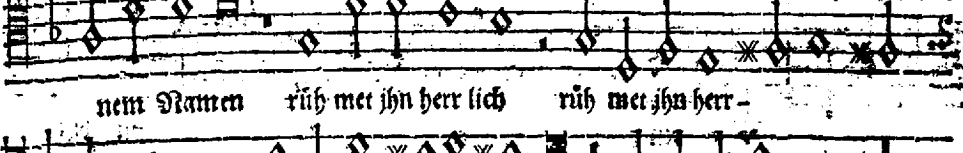
al le Lan- de al le Lan de Lob sin get zu eh ren sei nem



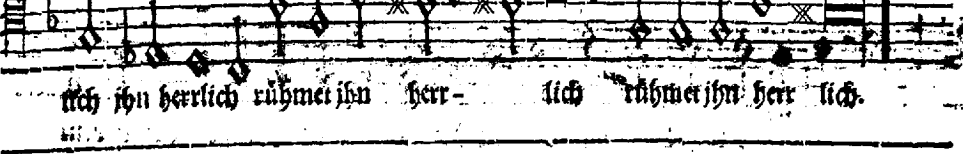
Namen Lob sin get zu eh ren sei nem Na- men Lob sin



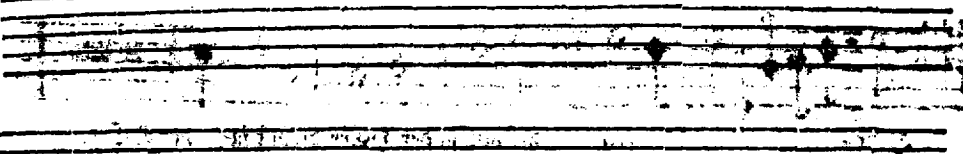
get zu eh ren sei nem Na- men Lob sin get zu eh ren sei-



nem Namen rüh mei ihn herr lich rüh mei ihn herr-



lich ihn herrlich rüh mei ihn herr- lich rüh mei ihn herr lich.



V.

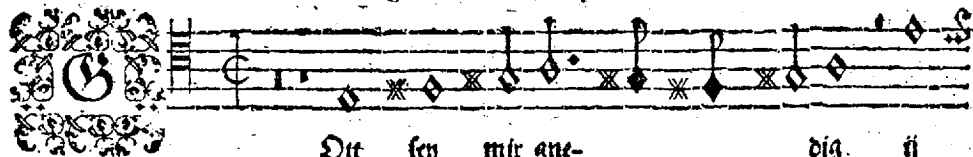
Tenor.

Ach Herr straff mich nicht in deinem Zorn straff mich
 nicht in deinem Zorn

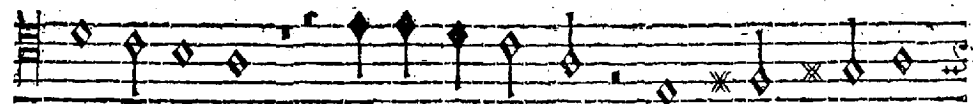
Ach Herr straff mich nicht in deinem Zorn Ach Herr straff mich nicht in
 deinem Zorn und suchst du mich nicht in deinem Grimme
 und suchst du mich nicht in deinem Grimme Herr sey mir
 gne- dig Herr sey mir gne- dig und suchst du
 mich nicht in deinem Grimme Herr sey mir gne- dig
 Herr sey mir gne- dig.

VL

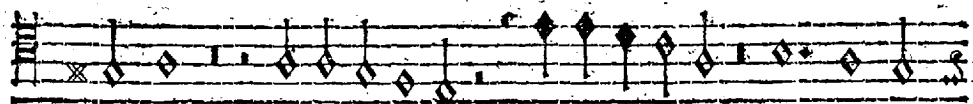
Tenor.



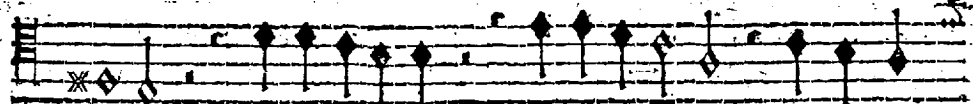
Dir sey mir gne- dig. ij



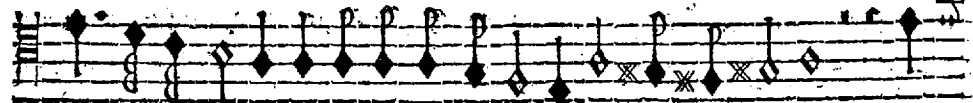
nach deiner gü te Gott sey mir gne-



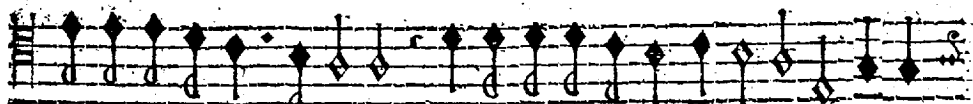
dig. nach deiner gü te. ij. Gott sey mir



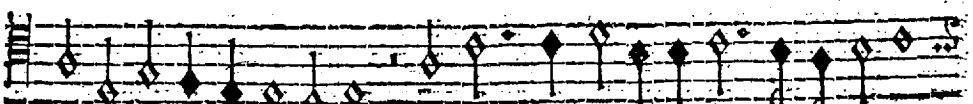
gne dig. nach deiner gü te. ij nach deiner



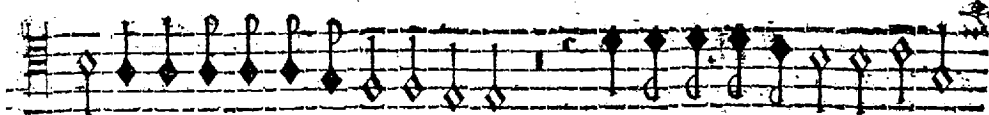
gü - te und til ge al le mei ne Sün- de und



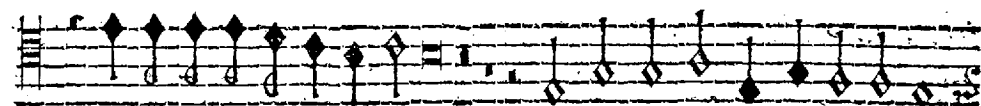
til ge al le mei ne Sünde. ij nach deiner



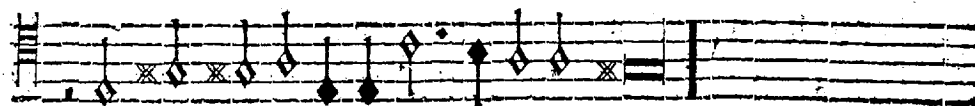
grossen armher- zigkeit nach deiner grossen barmhe -



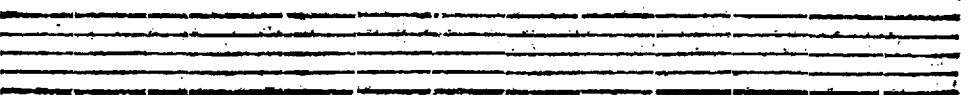
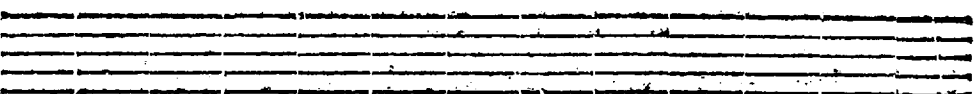
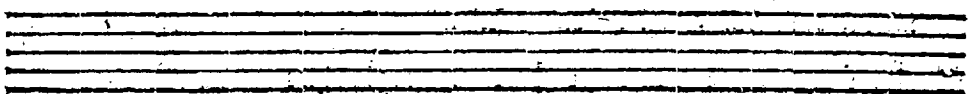
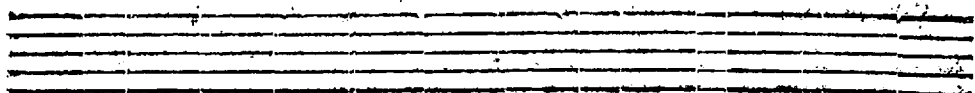
zig leit vnd tilge al le meine Sünde vnd tilge al le meine Sün de



ij nach dei ner grof fen barmherzigkeit

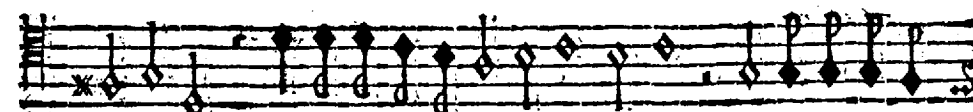
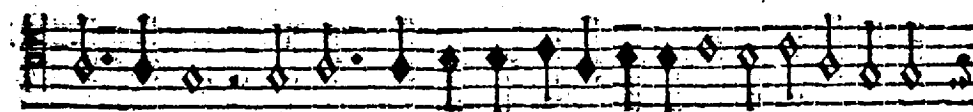
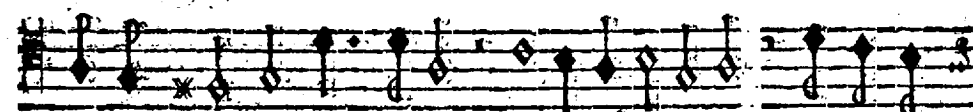
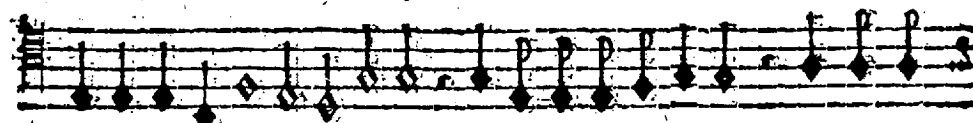


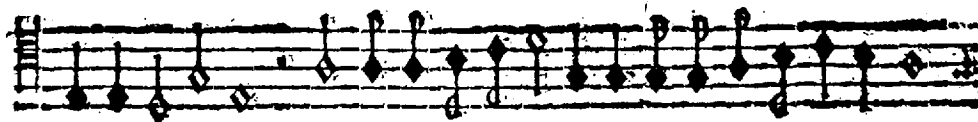
nach dei ner groffen barmher - zig leit.



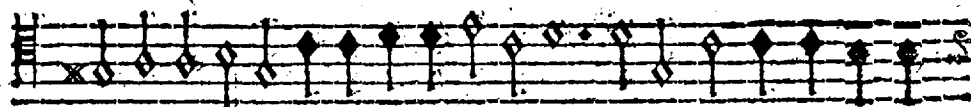
VII.

Tenor.

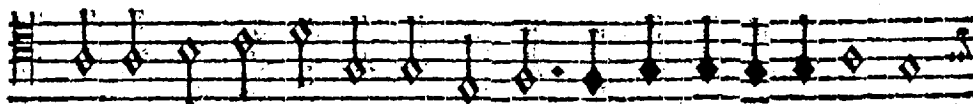




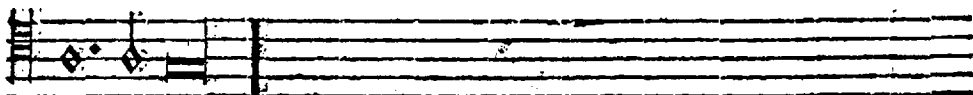
Jch will den Herren loben: **f** **al**



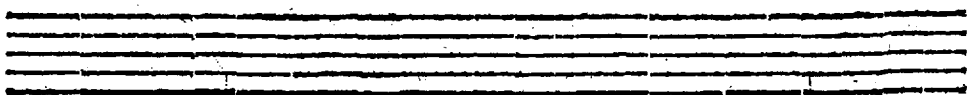
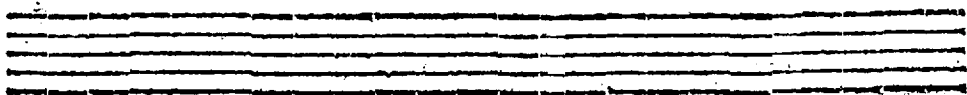
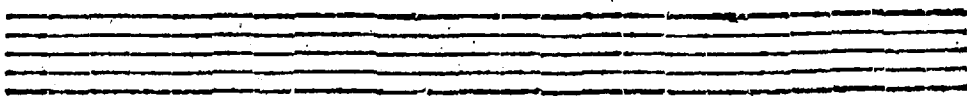
leget Sein lob sol jm mer dar in mei nem: mun de seyn Sein lob sol jm mer



dar in: mei nem: mun de: seyn Sein lob: sol: jm: mer dar in mei nem

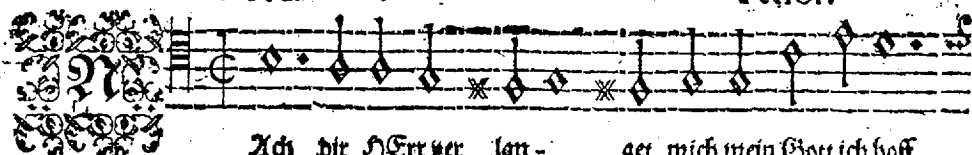


mun de: seyn:

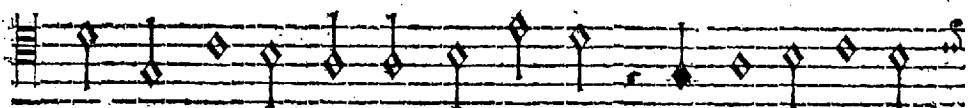


VIII.

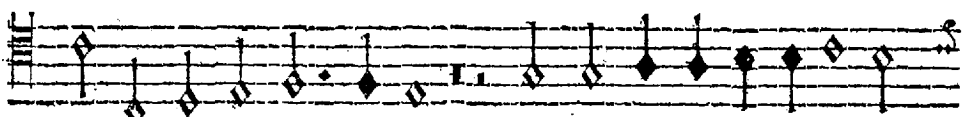
Tenor.



Ach dir Herr ver lan - get mich mein Gott ich hoff



auff dich Nach dir Herr ver lan get mich mein Gott ich hoff auff



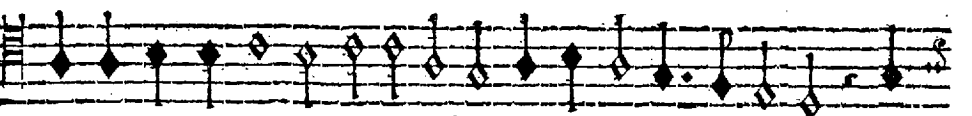
dich mein Gott ich hoff auff dich Laß mich nicht zu schanden wer -



den

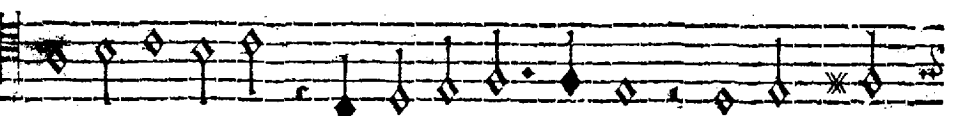
ij

Laß mich



nicht zu schanden wer - den zu schanden wer -

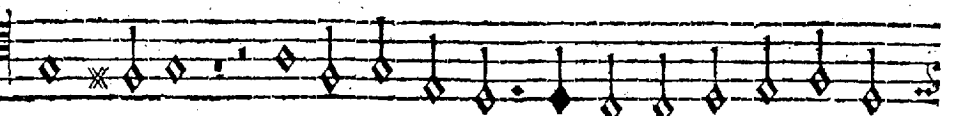
den mein



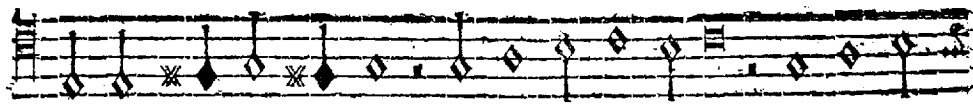
Gott ich hoff auff dich

mein Gott ich hoff auff dich

ij



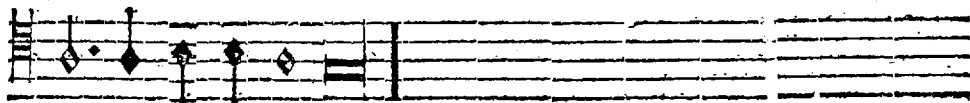
Nach dir Herr ver lan get mich mein Gott ich hoff auff



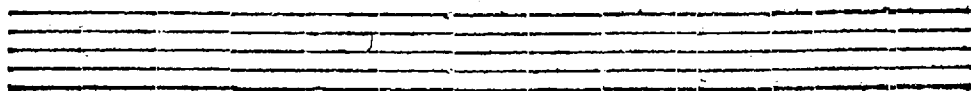
dich Ich hoff auff dich mein Gott ich hoff auff dich si



Laß mich nicht zu schan den wer- den Laß mich



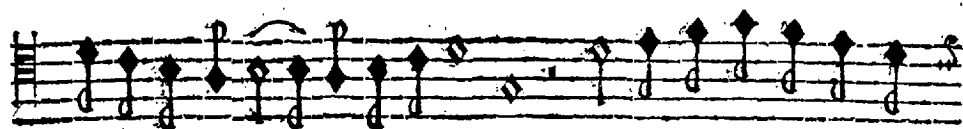
nicht zu schanden wer dem.



Groß

IX.

Tenor.



der Stadt unsers Got -

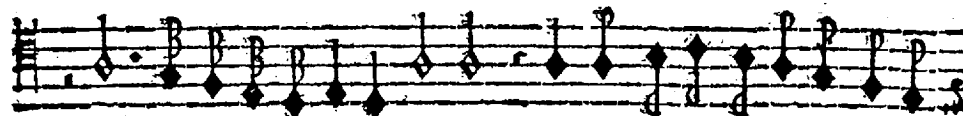
tes und hoch berühmte in der Stadt



unsers Got -

tes

ist



Groß

ist der Herr und hoch berühmte in der Stadt unsers



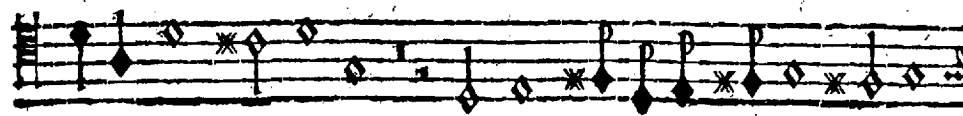
Got -

tes und hoch berühmte und hoch berühmte in der Stadt unsers



Got - tes

Auf seinem hei li gen Ber ge Auf seinem hei li gen



Be -

ge

Der Berg Zi -

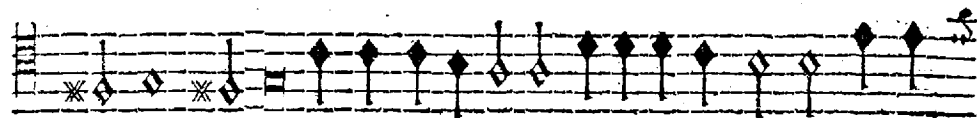
en



ist wie ein schön Zweiglein

ij

ist wie ein schön



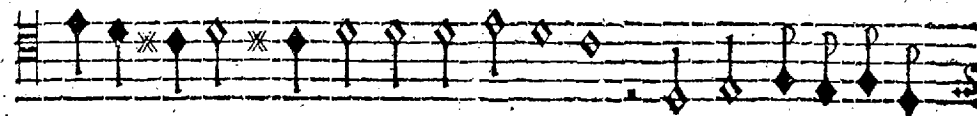
Zweiglein

lein

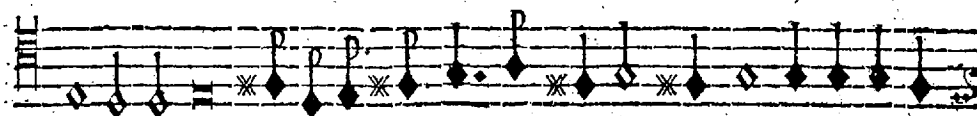
ij

ist wie ein schön Zweiglein

ij

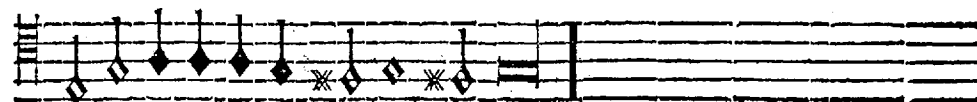


wie ein schön Zweiglein Der Berg Zi-



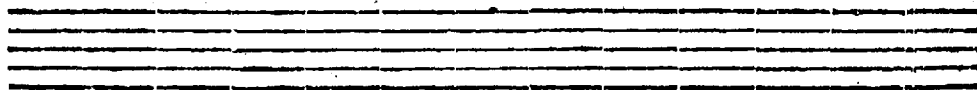
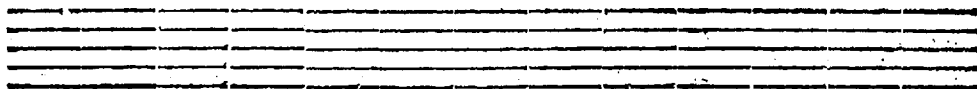
on Der Berg Zi-

on ist wie ein schön



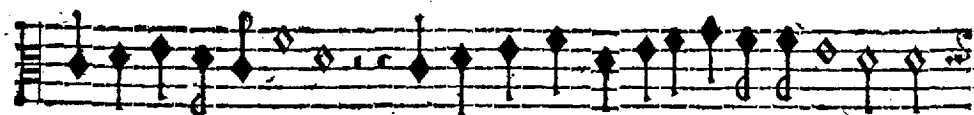
Zweiglein

ij



X.

Tenor.



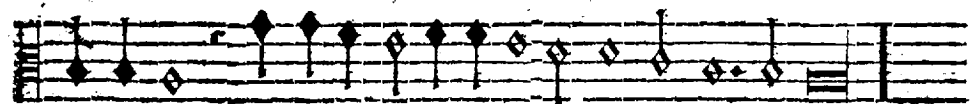
ti

Auff dich Herr trawte ich

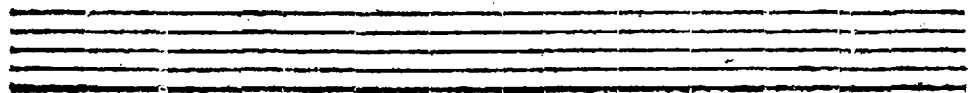


ti

mein Gott hilff mir von al len meinen Ver fol gern mein

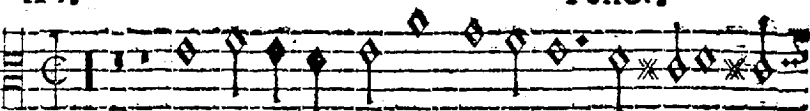


Gott hilff mir von al len meinen Verfolgern und er ret te mich.

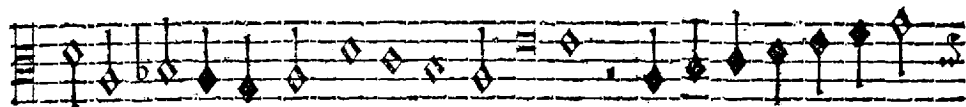


XI.

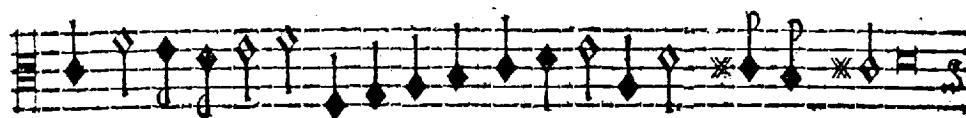
Tenor.



Eh dancke dem Herrn von ganzem her -



gen Ich dancke dem Herrn von gan- zem her gen Und er zeh le al le set



ne Bun- der vnder zeh le al le set ne Bun- der



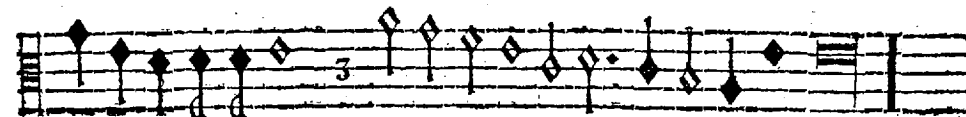
Ich frewe mich vnd bin frö- lich in dir Ich frewe mich vnd bin frö-



lich in dir Ich frewe mich vnd bin frölich in dir Und lo be



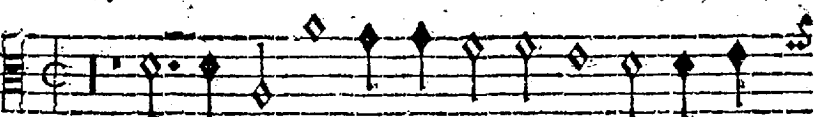
dei nen Na men Ich frewe mich vnd bin frölich ij



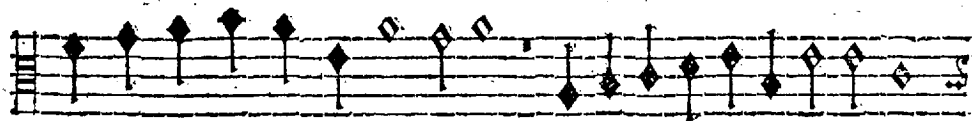
in dir Und lo be dei nen Na- men.

xii.

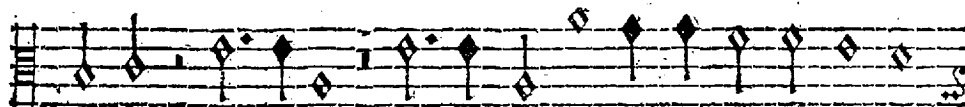
Tenor.



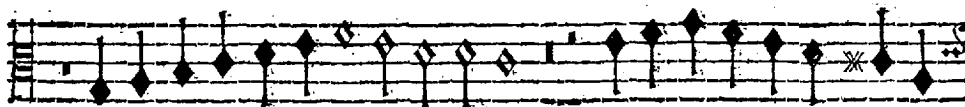
Se der Hirsch schreyet nach frischem Was ser al so



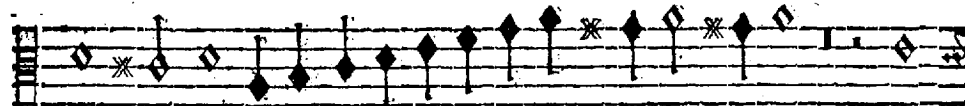
schreyet: mei ne See le: Gott zu der ii.



Wie der Hirsch Wie der Hirsch schreiet nach frischem Was ser



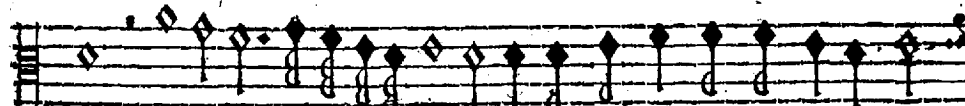
al so schreyet: meine Seele Gott zu dir: ij.



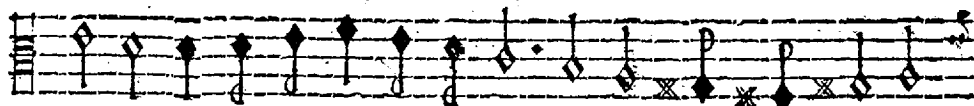
al so schreiet meine See le Gott zu dir Mei-



ne See - le dir stet nach Gott nach dem le ben di gen



Gott Meine See - le dürster nach Gott nach dem le ben di.



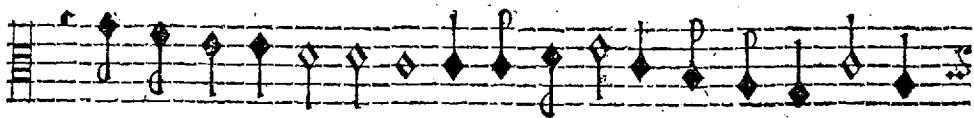
gen Gott dir stet nach Gott nach dem le ben di -

gen Gott



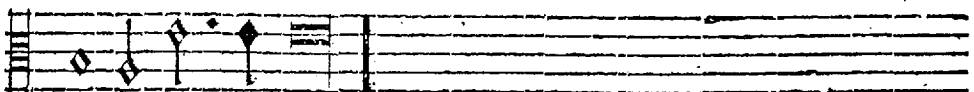
Mei ne See -

le dürstet nach Gott



nach dem le ben di gen Gott dürstet nach Gott H

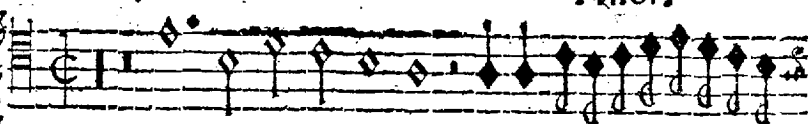
nach dem



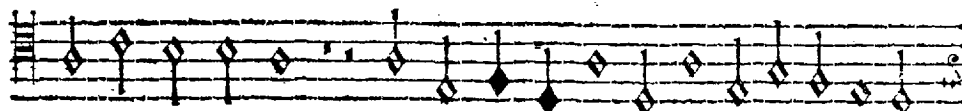
le ben di gen Gott.

XIII.

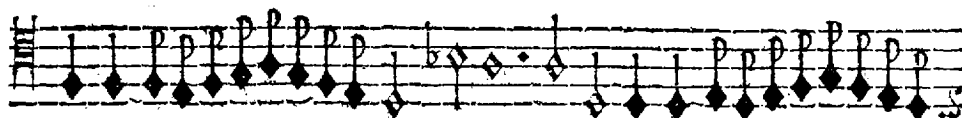
Tenor.



Eh har re des Her ren Und er nei -

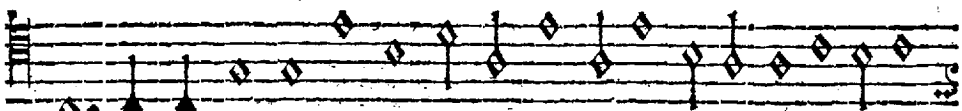


get sich zu mir Ich har re des Her ren Ich har re des Her ren



Und er nei -

get sich zu mir Und er nei -



get sich zu mir Ich har re des Her ren si



Und er nei -

get sich zu mir Und er nei -



get sich zu mir er nei -

get sich zu

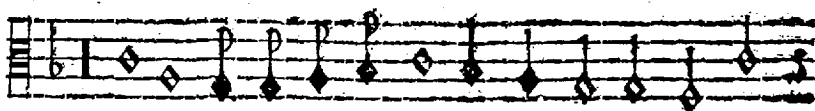


mir Und er nei -

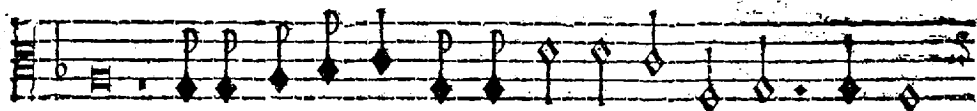
get sich zu mir.

XIV.

Tenor.



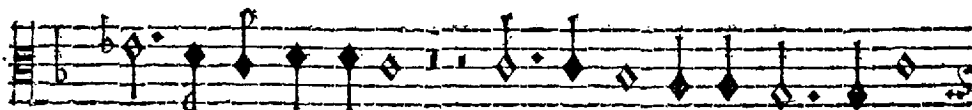
Ol dem dem die W ber ere tung ver ge ben find Wol



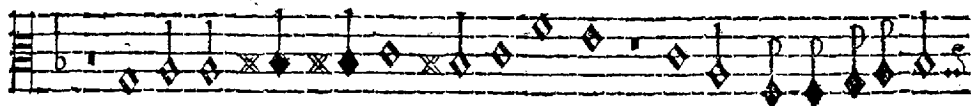
dem dem die W ber ere tung ver ge ben find ver ge ber find



dem die W ber ere tung ij ij dem die Wber



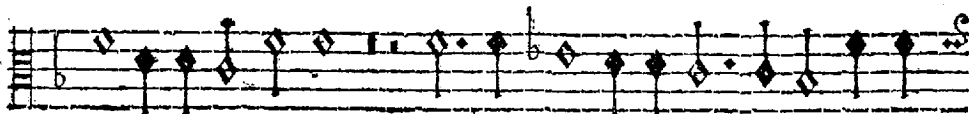
ere tung ver ge ben find dem die Sün de be de cker ist



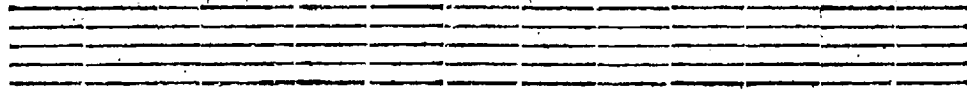
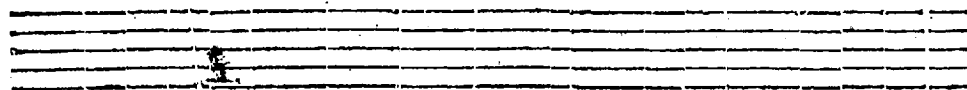
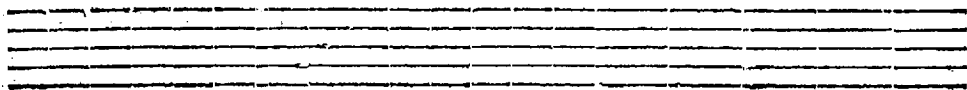
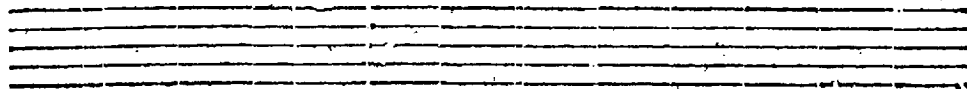
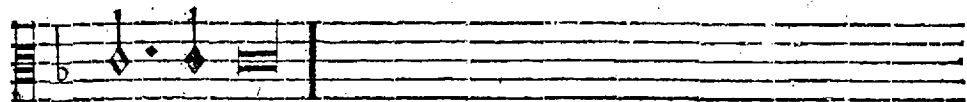
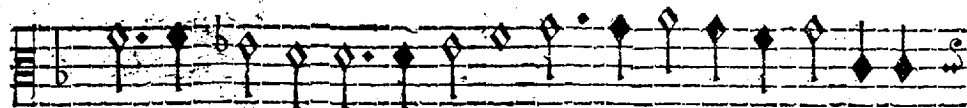
dem die Sün de be de cker ist Wol dem Wol dem dem die Wber ere



tung ver ge ben find dem die Wber ere tung ij ij

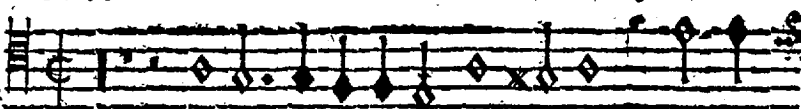


ver ge ben find dem die Sün de be de cker ist

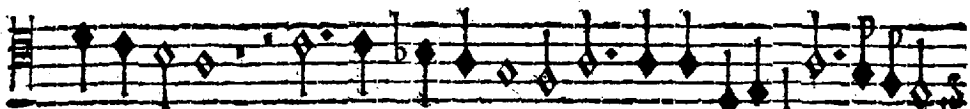


XV.

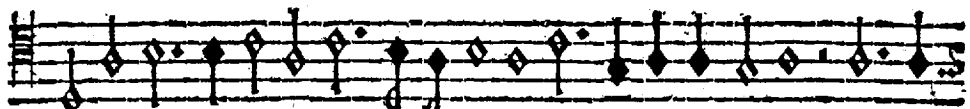
Tenor.



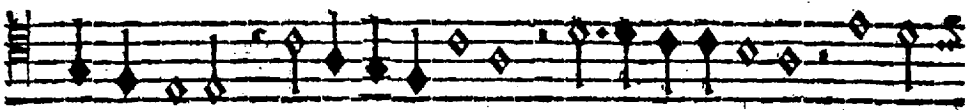
Wilt du Jesu elhöre der du



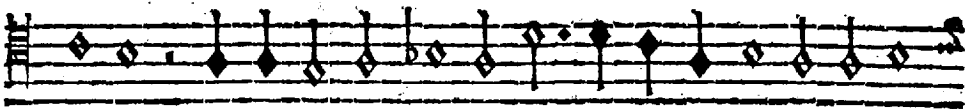
Joseph hütest der du Joseph hütest



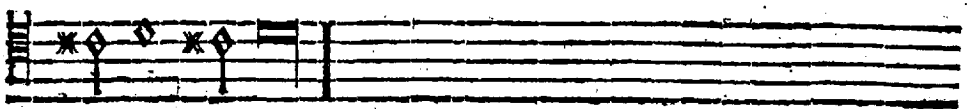
Du Wilt du Jesu elhöre der du Joseph hütest der du



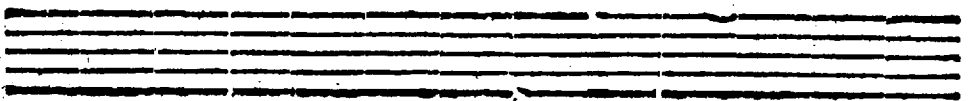
Joseph hütest



Scha se der du Joseph hütest



Scha - se.



XVI.

Tenor.

Auch hei ðe Herren ij al - le Welt
 Jauchet ðe Herrt Jauchet ðe Her - ren al le Welt Jauchet jauchet ðe
 Herren Jauchet Jauchet ðe Herren al - le Welt Diener ðe Herrn
 Diener dem Herrn mit freu - den Diener ðe Herrn ij
 Diener dem Herrn Diener ðe Herrn mit freude Kommet Kommet für sein Angesicht Kö -
 met für sein An - gesicht mit frolo - chen mit frolo -
 chen ij mit frolo - chen mit frolo -
 chen.

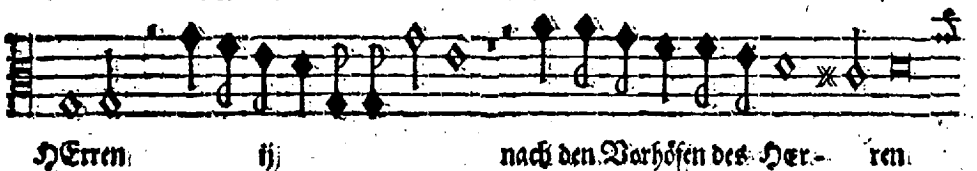
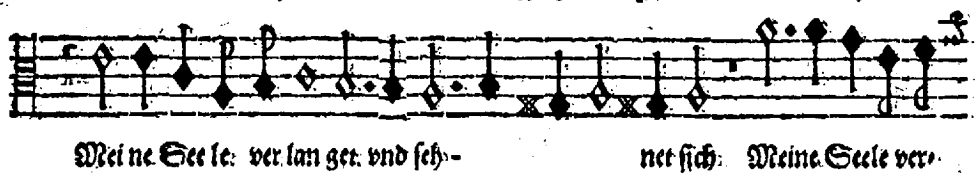
XVII.

Tenor.



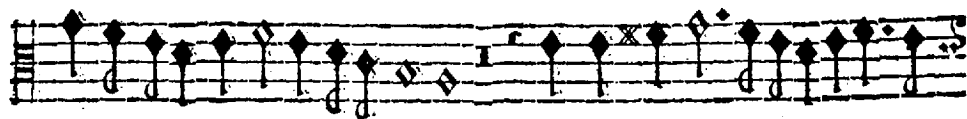
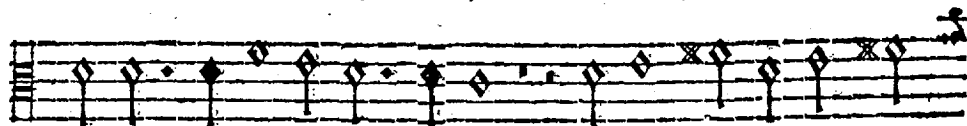
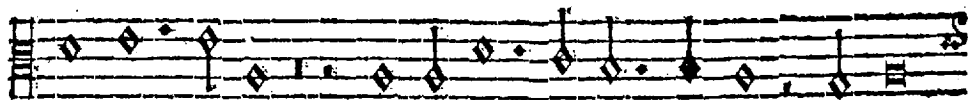
XVIII.

Tenor.



XIX.

Tenor.

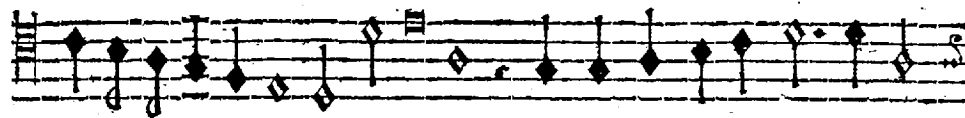


hen.



Ch he be mei ne Au -

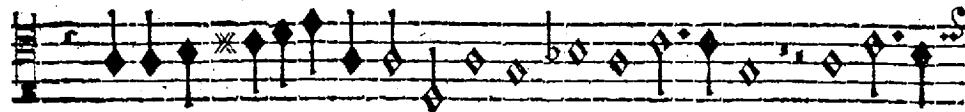
gen auff zu den



Wer -

gen den Bergen

Ich he be mei ne Au gen auff



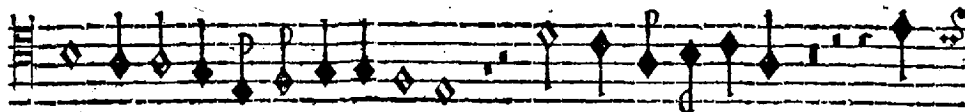
ti

Ich he be mei ne Augen auff Ich he be



meine Augen auff zu den Wer -

gen von welchen mir hülfte



kommet

ti

von welchen mir hülfte

von



welchen mir hülfte kommet

von welchen mir hülfte

hülffe kommet

von



welchen mir hülfte

von welchen mir hülfte kom -

met.

Geistliche Madrigal

mit 4. und 5. Stimmen.

Auff

Jetzo gebräuchliche Italia-
nische art

Componirt

von

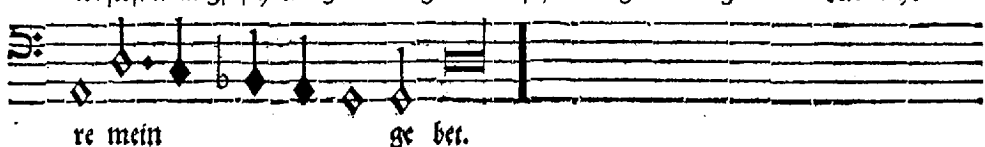
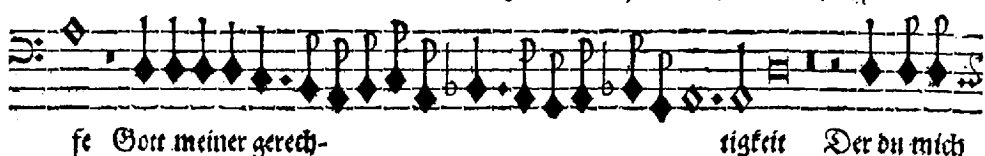
Gabriel Wöhlichen / Churf. S.

Alumno Musico.

B A S S U S.

Gedruckt zu Leipzig bey Lorenz Kober / In vor-
legung Gottfried Grossens Buchhänd.

Im Jahr / 1 6 1 9.





Er er hö re mein Wort mercke auff meine Ke-

de mercke auff mei ne Ke de ij

mer cke auff mei ne Ke de vernim mein schrey-

en ij mein Kö nig vnd mein Gott ver-

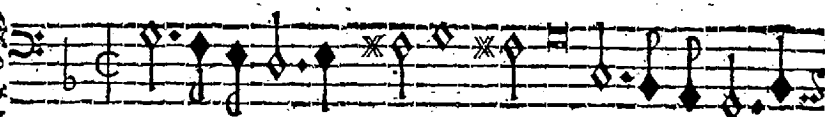
nim mein schrey-en mein Kö nig vñ mein Gott vernim mein schreyen mein Kö nig

vnd mein Gott.



IV.

Bassus.



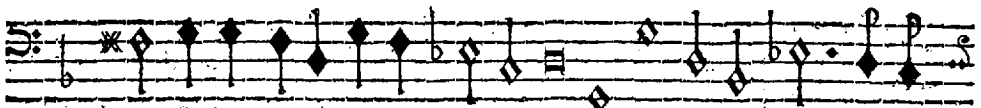
Auch sei Gott alle Lan- de ij



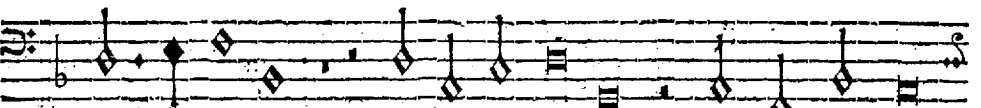
Lob sin get zu eh ren seinem Namen Jauchzet Gott al le



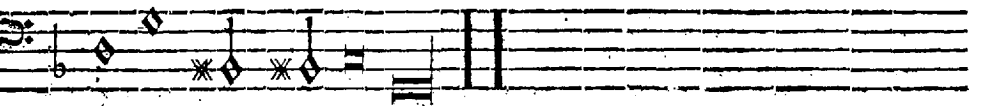
Lan- de Lob singet zu eh ren sei nem Na- men Lob



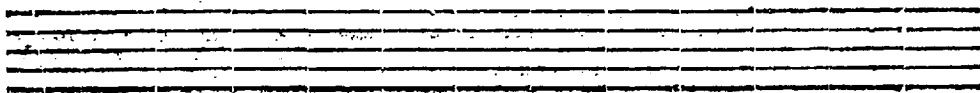
sin get zu eh ren sei nem Na- men rühmet ihn herr-



lich rühmet ihn herr lich ij

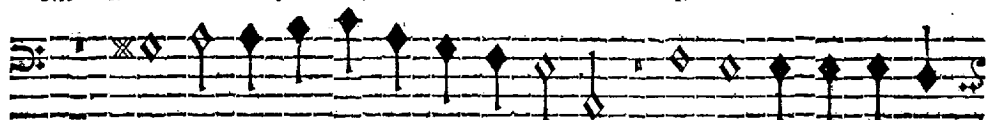


rüh met ihn herrlich.



V.

Bassus.



Ach Herr straff mich nicht in deinem Zoren ij.



Ach Herr straff mich nicht in dei nem Zoren



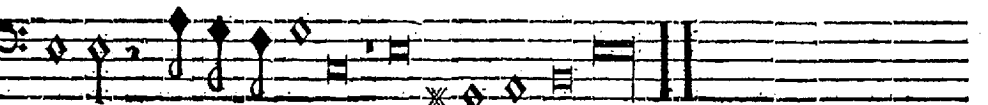
Ach Herr straff mich nicht in dei nem Zoren Und



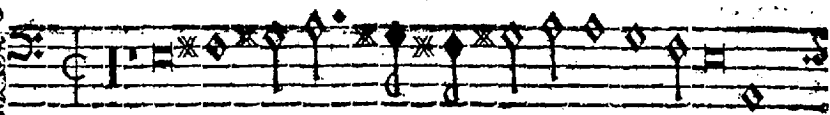
Zuch si ge mich nicht in dei nem Grimme ij



Herr sey mir gnedig Und Zuch si ge mich nicht in dei nem



Grimme ij Herr sey mir gnedig.

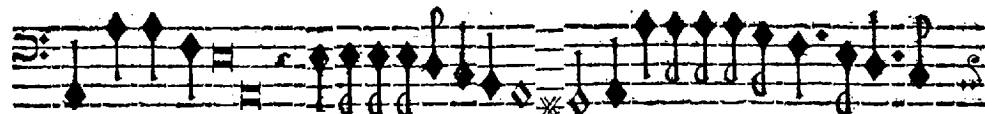


Du sey mir gnä-

dig Gott sey mir gnedig



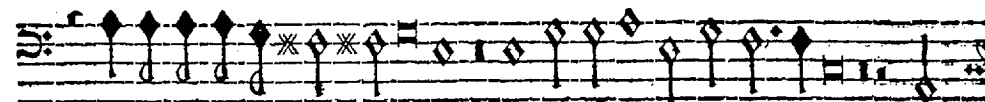
Gott sey mir gne- dig nach deiner gü- te nach deiner güte Gott sey mir gne-



dig nach deiner güte vnd tilge alle meine Sün- de vnd tilge alle mei-

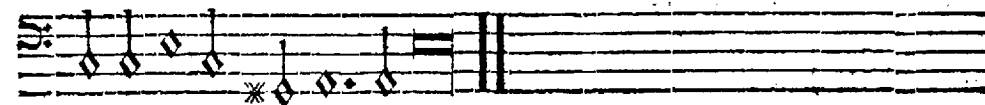


ne Sünde nach deiner grossen barmherzigkeit vnd tilge alle meine sün- de



ij.

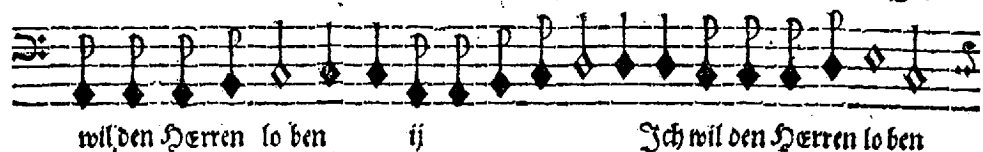
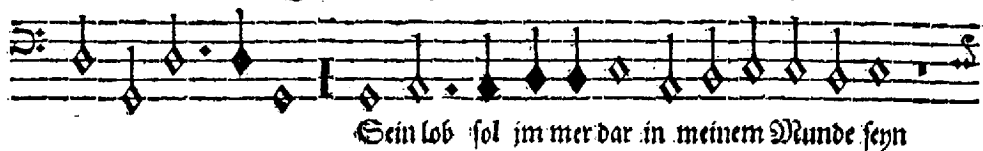
nach deiner grossen barmherzigkeit nach



deiner grossen Barmherzigkeit.

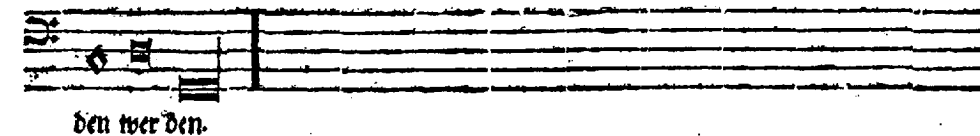
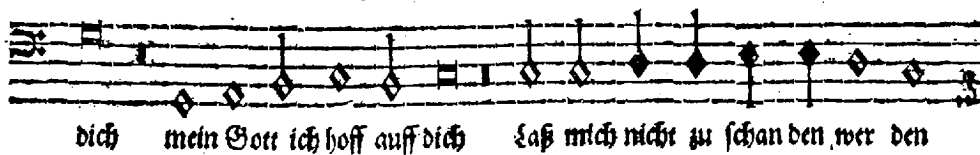
VII.

Bassus.

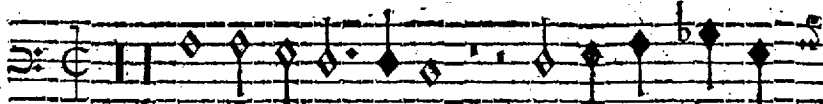


VIII.

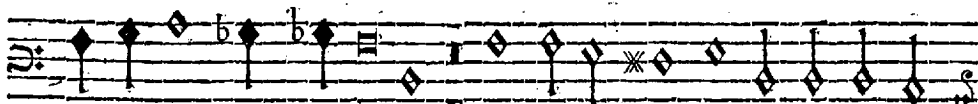
Bassus.



Kopf ist der Herr und hoch berümbt in der Stadt
 unsers Gottes Groß ist der Herr und hoch be-
 rümbt in der Stadt unsers Got-
 tes auff seinem heiligen Ber- ge
 auff seinem heiligen Ber- ge Der Berg Zi-
 on ist wie ein schön Zweig- lein ist wie ein schön Zweiglein ij
 ist wie ein schön Zweiglein ij ist wie ein schön Zweig- lein
 Der Berg Zi- on ist wie ein schön Zweiglein ij
 ist wie ein schön Zwei- glein.



Auff dich Herr trawe ich mein Gott hilff mir von



al len mei nen. Wer sol gern Auff dich Herr trawe ich ij

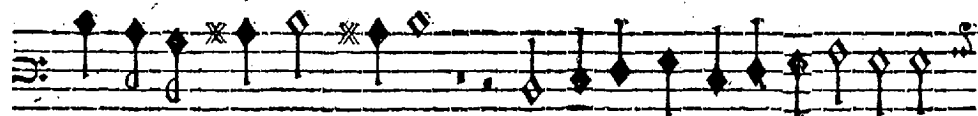


mein Gott hilff mir von. al len. mei nen Verfolgern.

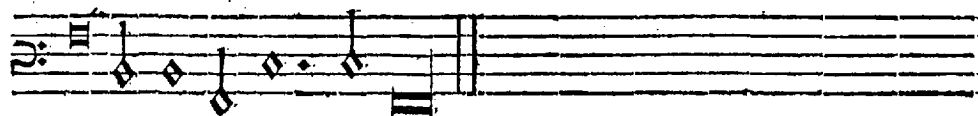


ij:

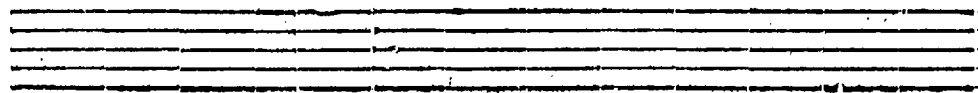
mein Gott hilff mir von allen.

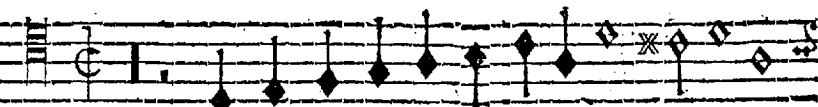


mei nen: Wer sol- gern: mein Gott hilff mir von allen mei nen Ver-

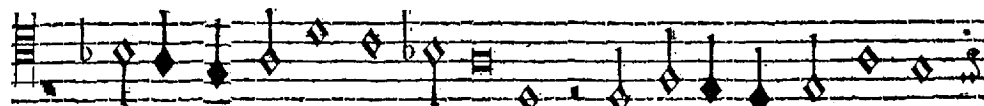


fol gern und er ret te mich.





Ich dancke: Vnd er zeh le al le sei ne Wun der Ich



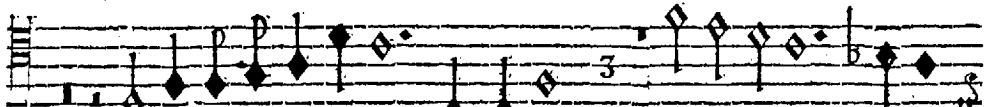
dancke dem Herrn von gangen her ren Ich dan cke dem Herrn von gan



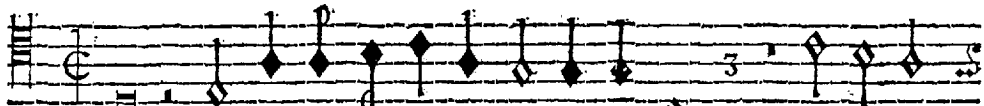
gen her ren vnd er zeh le al le sei ne Wunder sei ne Wunder



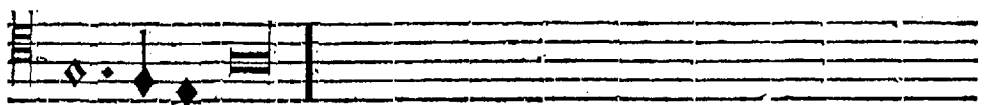
Ich frewe mich vnd bin frölich in dir ij:



Ich frewe mich vnd bin frö lich in dir vnd lo be dei nen Na



men: Ich frewe mich vnd bin frö lich in dir vnd lo be

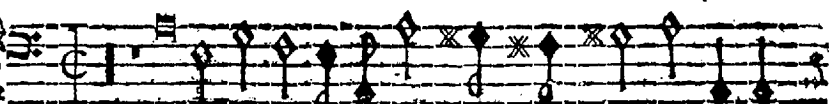


dei nen Namen.

XII.

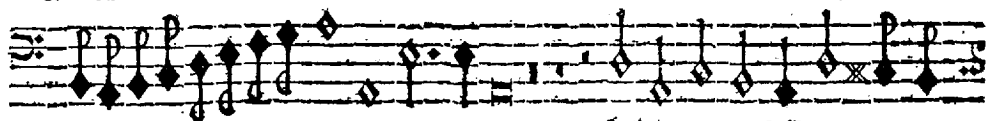
Bassus.

Jeder Hirsch: Al so schreyet mei ne See le Gott zu dir Wie der
Hirsch schreyet nach frischem Wasser Wie der Hirsch schreyet nach frischem Was-
ser Al so schreyet mei ne See le Gott zu dir ij
Al so schreyet mei ne
Seele Gott zu dir Meine See - le ij
dirstet nach Gott nach dem le ben di gen Gott Meine
See - le dirstet nach Gott nach dem le ben di gen Gott dirstet nach
Gott ij nach dem le ben di gen Gott.



Ich har re des H Er -

ren Und er



nei -

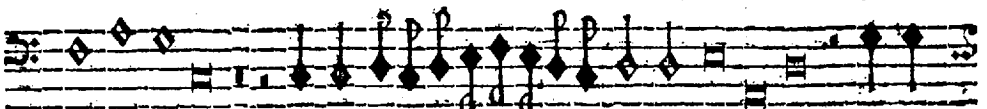
get sich zu mir

Ich har re des H Er -



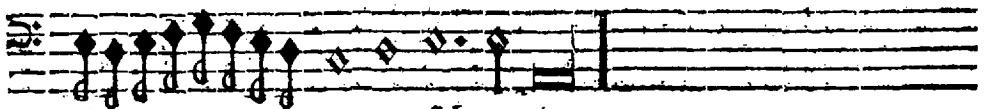
ren Und er nei -

get sich zu mir Ich har



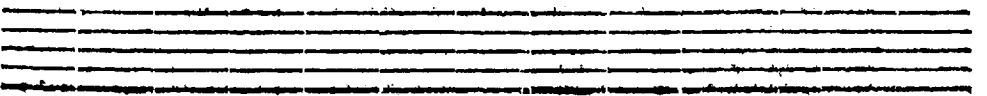
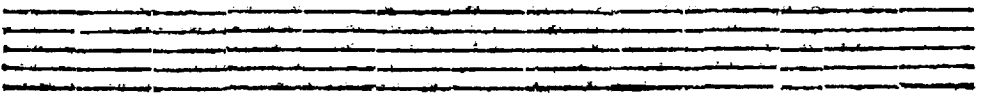
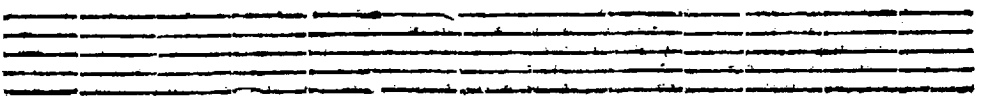
re des H Erren Und er nei -

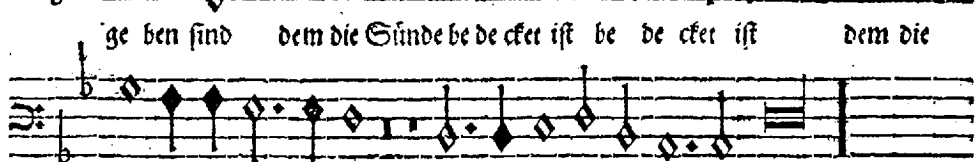
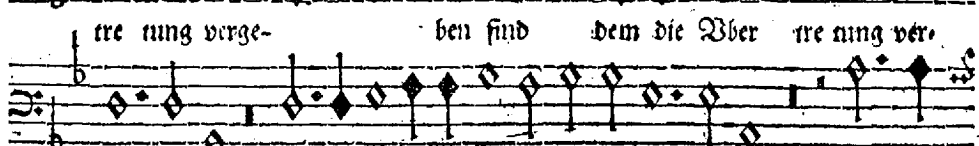
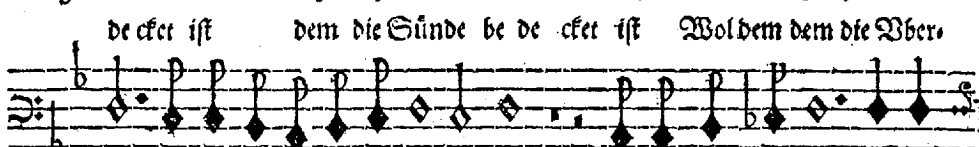
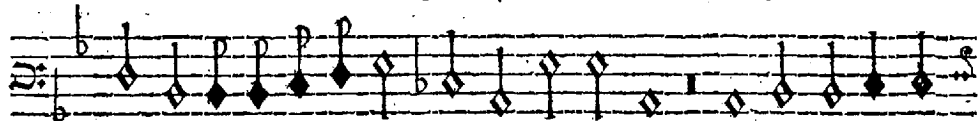
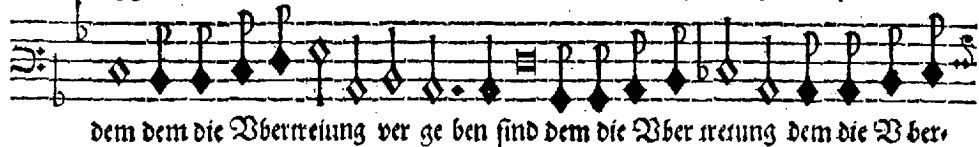
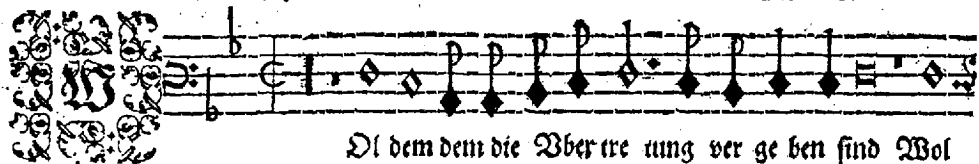
get sich zu mir Und er



nei -

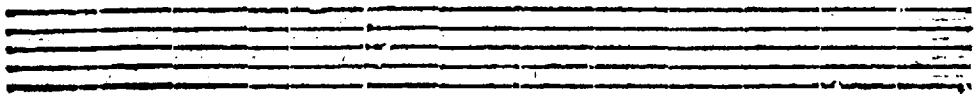
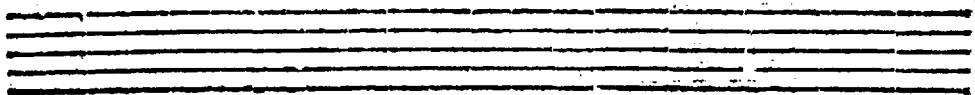
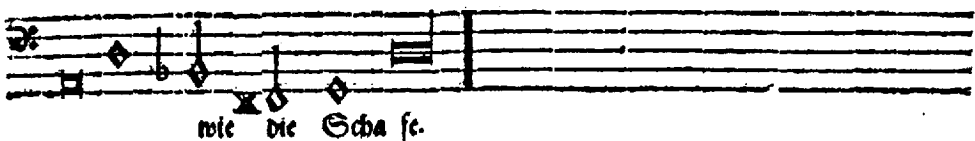
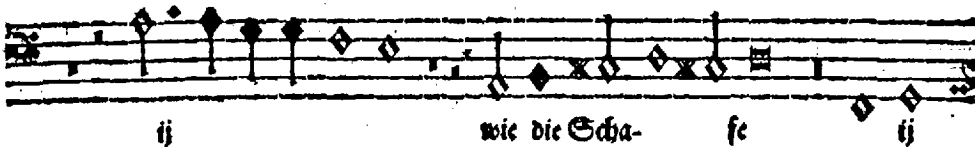
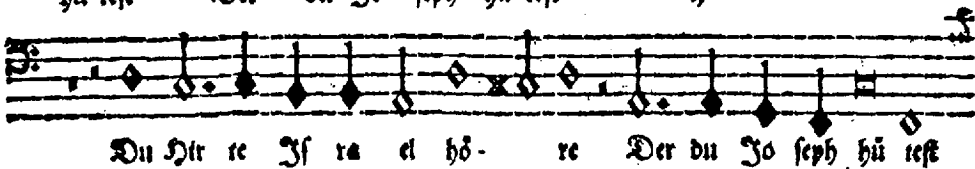
get sich zu mir.

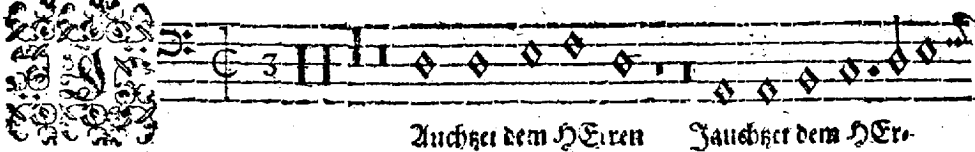




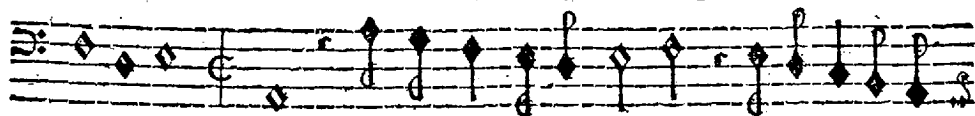
XV.

Bassus.

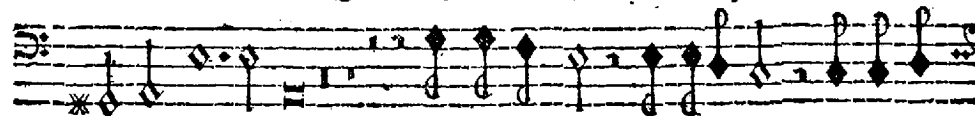




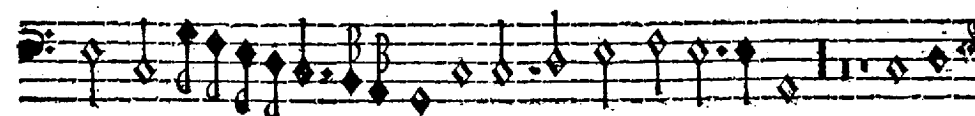
Auchset dem H Erren Jauchset dem H Er-



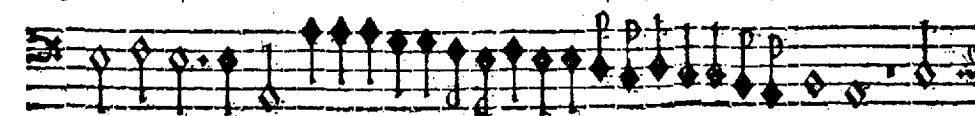
ren al le Welt Jauchset Jauchset dem H Erren Jauchset Jauchset dem



H Erren, al le Welt Diener dem H Erren ij Diener dem.



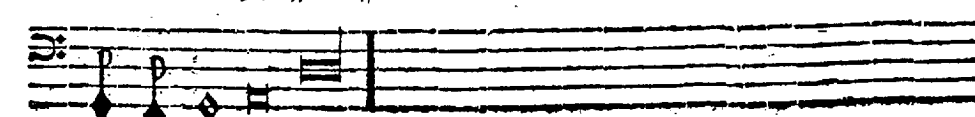
H Erren mit freu - den Kommet für sein An ge sicht Kommet.



für sein An ge sicht mit frolo - den Kom.



met für sein Angesicht mit frolo -



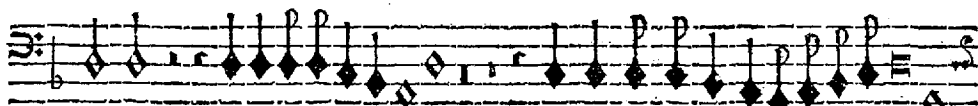
Am.



Du sey uns gne dig und se- gne uns und



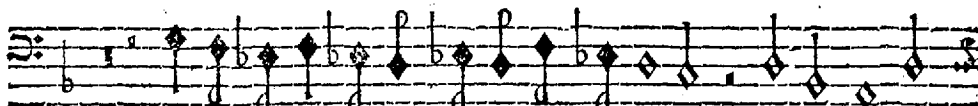
se gne uns Gott sey uns gnedig und se gne uns Er laß uns sein Ant lit



leuchten ij Er laß uns sein Ant lit leuch- ten



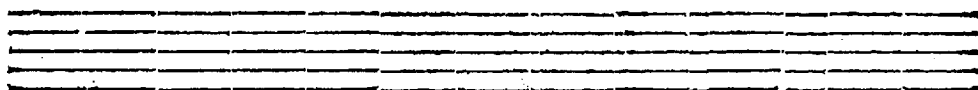
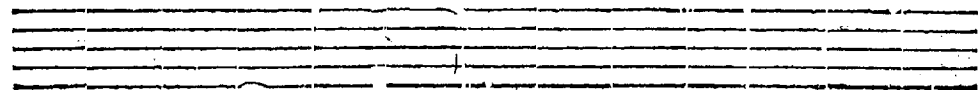
Daß wir auff Erden er fen nen sei ne We- ge sei ne Wege

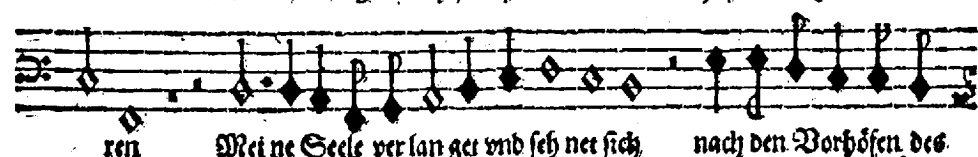
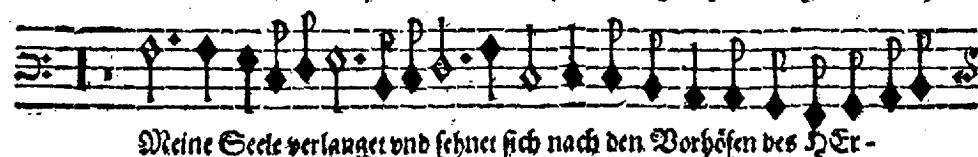


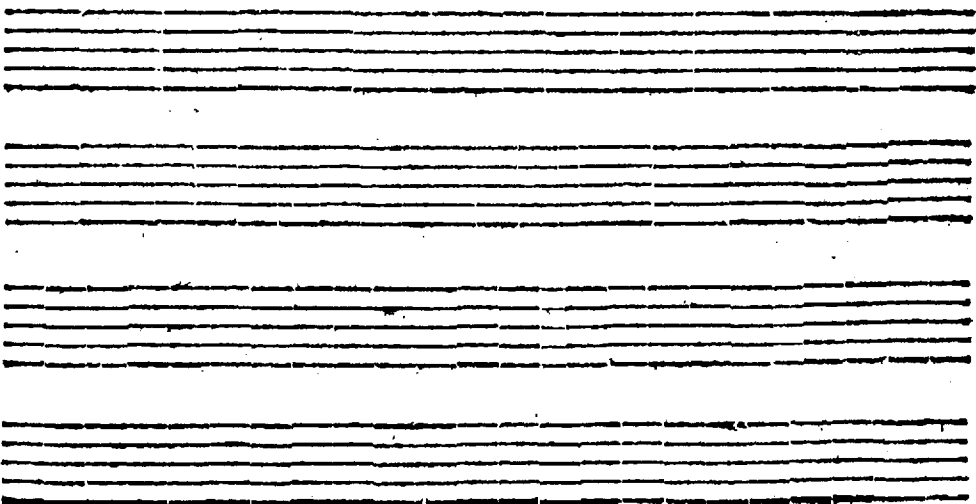
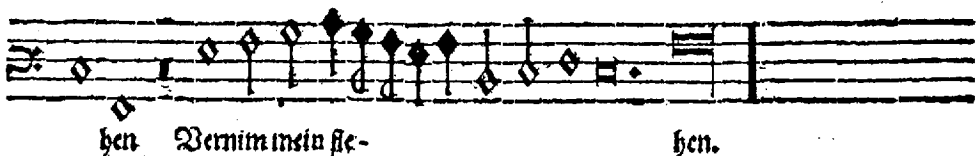
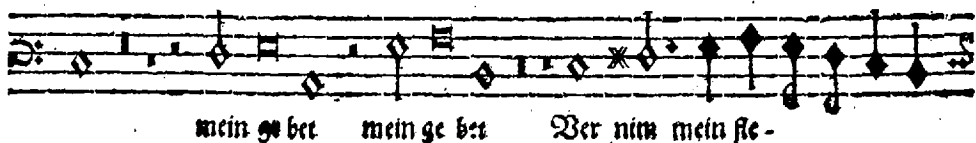
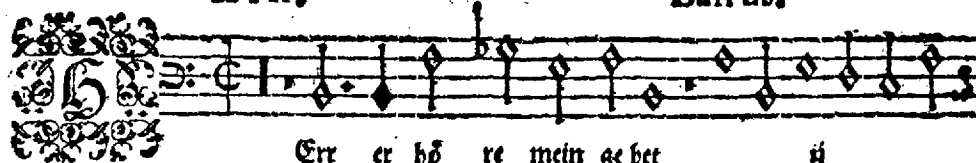
Daß wir auff Erden er fen nen sei ne Wege sei ne We ge

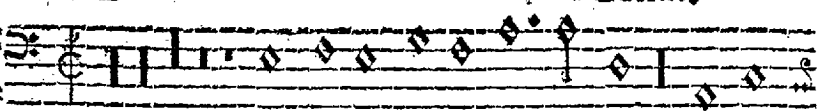


Daß wir auff Erden er fen nen sei ne We ge.





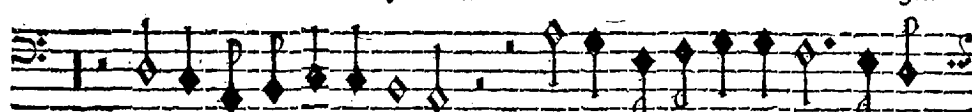




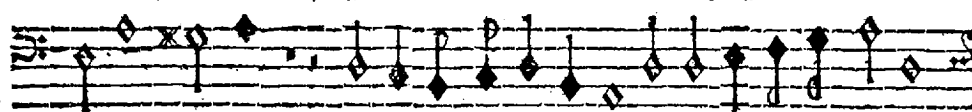
Eh he be meine Augen auff ij



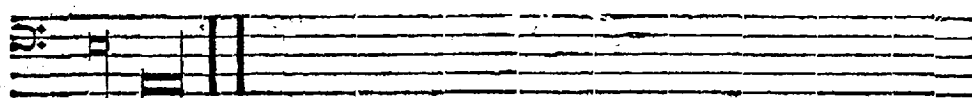
zu den Ber- gen



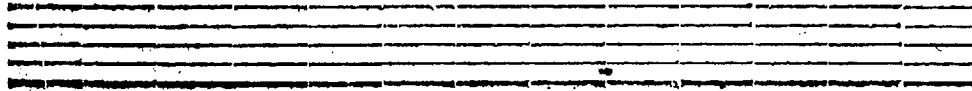
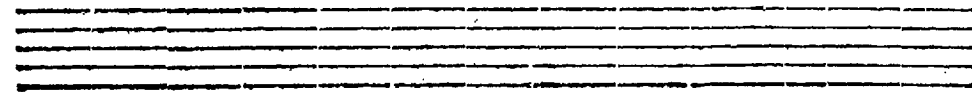
von welchen mir hülffe kommet von welchen mir hülffe kom-



met von welchen mir hülffe kommet von welchen mir hülffe



kommet.



Geistliche Madrigal

mit 4. und 5. Stimmen.

Auff

Jetzt gebräuchliche Italia-
nische art

Componirt

von

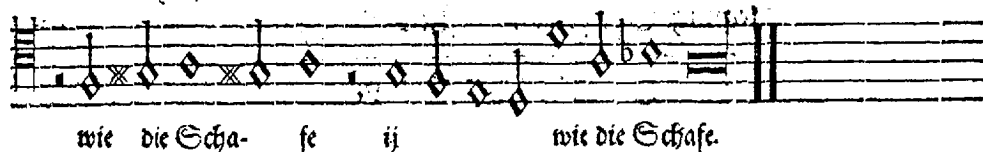
Gabriel Wöhlichen / Churf. S.

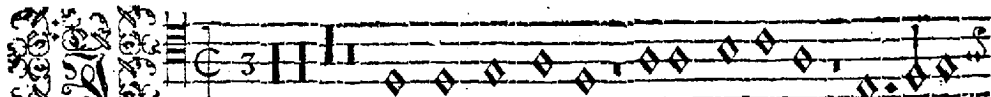
Alumno Musico.

Q V I N T U S.

Gedruckt zu Leipzig bey Lorenz Kober / In vor-
legung Gottfried Grossens Buchhänd.

Im Jahr / 1 6 1 9.





Auchset dem HErrn ij al-



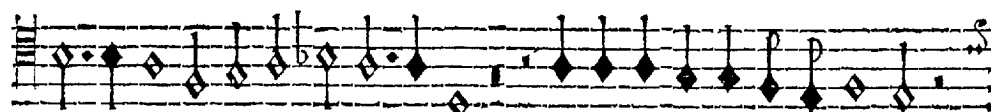
le Welt Jauchhet jauchhet dem HErrn Jauchhet jauchhet dem HErrn



al le Welt dienet dem HErrn ij dienet de HErrn ij



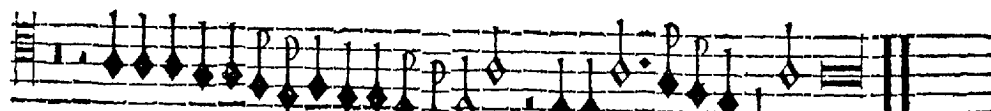
die net dem HErrn die net dem HErrn mit freuden Kommet für sein



An ge sicht ij mit fro lo- cken



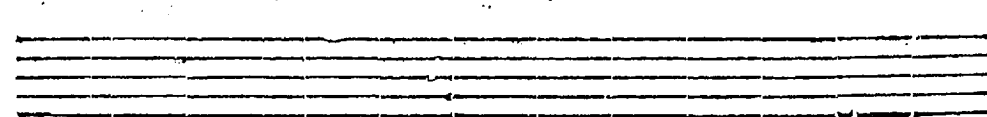
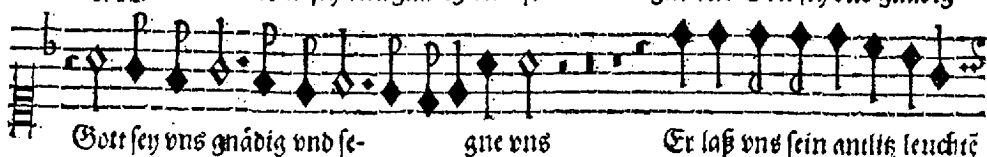
mit fro lo- cken ij



mit frolo- cken mit frolo- cken.

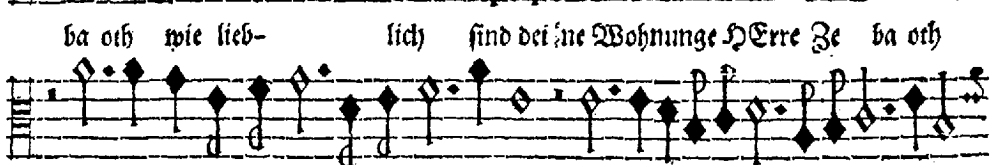
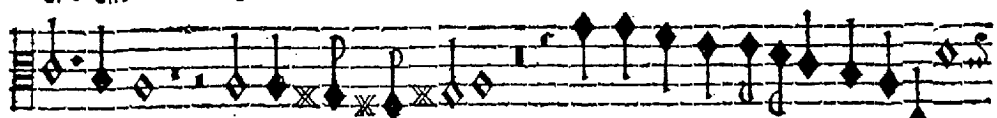
XVII,

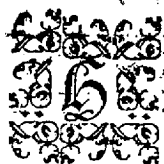
Quintus.



XVIII.

Quintus,





Err er hö re mein Gebet

ij

Herr er hö re mein Ge bet ij

Herr er hö re mein Gebet Herr Herr er hö re mein Ge-

bet vernim mein fle-

hen ver nim mein fle-

hen ver nim mein fle-

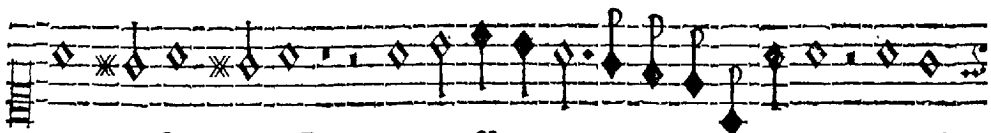
hen.



Ch he be mei ne Au- gen auff ij



zu den Ber- gen Ich he be



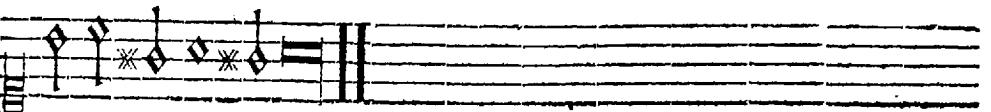
mei ne Au gen auff zu den Ber- gen von wel-



chen mir Hülf fe köm met von wel chen mir Hülf fe köm- met



von welchen mir Hülf fe köm- met von welchen mir



Hülffe köm- met.